Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

# Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

## Arbeitsbericht 2008

## Endfassung vom 27.10.2008


0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB) ..... 2
1. Überblick über das gesamte Netzwerk ..... 3
2. Synopse der KNB-Arbeitsbereiche ..... 6
3. Berichte der KNB Arbeitsbereiche ..... 7
   3.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik ..... 7
   3.2. Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex ..... 11
   3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation ..... 16
      3.3.1. Arbeitsbereich Internationale Kooperation I ..... 16
      3.3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation II – EU-Beratungsstelle ..... 23
   3.4. Arbeitsbereich www.bibliotheksportal.de ..... 29
   3.5. Schirmherrschaft über Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de ..... 36
   3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) ..... 38
   3.6. Koordination des Kompetenznetzwerks ..... 47
4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken ..... 50


***Der Arbeitsbericht umfasst den Berichtszeitraum 01.10.2007 - 30.09.2008***

## 0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende gemeinsame Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks, das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Im Rahmen des KNB werden überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind[1].

Ziele des KNB sind es:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen.

Die Arbeitsbereiche des KNB decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, haben aber dieselbe Struktur:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität - es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

Grundlagen des Arbeitsprogramms sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[2] und der Bericht des „Runden Tisches“ an die AG Bibliotheken der KMK vom 24. März 2003[3].

[1] vgl. Abschnitt 4
[2] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/verwaltungsverein061103.pdf
[3] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz.
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf

## 1. Überblick über das gesamte Netzwerk

Es kamen 2008 keine neuen Arbeitsbereiche zum KNB-Netzwerk hinzu. Für die Finanzierung des Bibliotheksportals konnte jedoch eine dauerhafte Basis gefunden werden. Auch die Verknüpfung einer Arbeitsstelle für Bestandserhaltung mit der kommenden Aufgabe der Retro-Digitalisierung für die Deutsche Digitale Bibliothek ist zumindest grundsätzlich gelungen. Die Arbeitsbereiche des KNB werden zunehmend in die deutsche und internationale Fachcommunity integriert. Indizien dafür sind z.B. die Nachnutzung der DBS-Dienstleistungen durch Österreichische Bibliotheken, die Übernahme zahlreicher Gremienpositionen durch KNB-MitarbeiterInnen (z.B. im Bereich Internationale Kooperation: Sprecherin von Bibliothek und Information International (BII), Positionen bei EBLIDA und IFLA), die Nutzung des Bibliotheksportals als Publikationsplattform für Fach- und Expertengruppen, oder das Kooperationsprojekt der EU-Beratungsstelle mit dem EUBAM-DFG-Projekt www.kulturerbe-digital.de.

### Mittelfristige Perspektive

Da alle Aufgaben des KNB auf Kontinuität angewiesen sind, steht die Sicherung der langfristigen Kontinuität der Arbeitsbereiche im Vordergrund. Durch die Konstruktion des KNB (die in manchen Einrichtungen nur jeweils befristete Verträge mit den Bearbeitern ermöglicht) ist hier besonders die personelle Kontinuität eine Herausforderung, die eine unabdingbare Voraussetzung für gute Vernetzung und längerfristige Entwicklung darstellt.

Für überregionale Koordinations- und Arbeitsaufgaben im Bibliothekswesen existiert keine länderübergreifend zuständige Institution. Aus noch ungelösten Aufgaben und aus aktuellen Entwicklungen ergeben sich immer wieder dringende Desiderate für die überregionale Bibliotheksarbeit, die im föderalen Bundesstaat nur länderübergreifend erledigt werden können.

Derzeit zeichnen sich in diesem Bereich besonders folgende Desiderate ab:

- Arbeitsstelle für Bestandserhaltung (wird seit Herbst 2006 verfolgt)
- Interkulturelle Bibliotheksarbeit – ein Thema, dessen Relevanz auch für Hochschulbibliotheken mit einem hohen Anteil ausländischer Studierender immer deutlicher wird
- Informationskompetenzvermittlung durch Bibliotheken

### Die Arbeitsbereiche im Einzelnen:

***Deutsche Bibliotheksstatistik:***

- Erstellung des Berichtsjahrs 2007 der nationalen Statistik für Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken mit über 9.000 teilnehmenden Bibliotheken
- Bereitstellung der Daten über die vorliegenden Auswertungsinstrumente: übersichtliche Gesamtauswertungen sowie ein flexibles Online-Auswertungsinstrument
- Programmierung des komplett neuen Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken

- Programmierung einer Bibliothekssuchmaschine auf der Basis der DBS-Stammdaten. Sie wird den größten deutschen Adressbestand der Öffentlichkeit zugänglich machen.
- Abschluss einer Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem hbz und der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH am 1.7.2008 über eine Mitnutzung der DBS für eine Österreichische Bibliotheksstatistik

***BIX-Bibliotheksindex:***

- Erfolgreiche Durchführung des dritten BIX-Durchgangs in KNB-Verantwortung mit170 Öffentlichen und 83 wissenschaftlichen Bibliotheken
- großes nationales und internationales Interesse am BIX (Presseanfragen, Fachkongresse usw.)
- Das BIX-Magazin (Aufl. 3.500 Ex.) enthält u.a. ein Interview mit der KMK-Präsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer
- Das Indikatorenset des BIX-ÖB wurde überarbeitet und enthält die neue Dimension "Entwicklung"
- Der BIX-WB enthält als erstes Leistungsmessungsinstrument einen vergleichbaren Indikator für die Nutzung elektronischer Bibliotheksangebote
- Umfangreiche Überlegungen zu einer Weiterentwicklung des BIX

***Internationale Kooperation I:***

- Stärkere Verzahnung der international tätigen Institutionen in Deutschland durch Übernahme der Sprecherfunktion bei BI-International und durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien (z.B. IFLA Special Interest Group zum Internationalen Fachaustausch, EBLIDA-AG „Kultur in Europa u.a.)
- Informationstransfer aus dem internationalen Bibliothekswesen durch den Newsletter International (mehr als 1000 Abonnenten), umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit sowie ständig aktualisierte Online-Informationen
- Förderung der Lobbyarbeit für Bibliotheken durch die Organisation und Durchführung des zweiten IFLA-Presidential Meetings

***Internationale Kooperation II:***

- Aufbau der „Förderdatenbank für Bibliotheken“ auf dem Bibliotheksportal (www.foerderdatenbank.bibliotheksportal.de) in Kooperation mit www.kulturerbe-digital.de/ Institut für Museumsforschung. Sie ermöglicht die gezielte Recherche nach aktuellen bibliotheksrelevanten Förderprogrammen, Förderinstitutionen sowie laufenden und abgeschlossenen Projekten mit deutscher Bibliotheksbeteiligung.
- Individuelle Beratung von Bibliotheken bezüglich der Wahl des geeigneten Förderinstruments, zur Partnersuche, des EU-Projekt- und Finanzmanagements, zu Fragen der Anbahnungsförderung für EU- und internationale Projekte im Bibliotheksbereich
- Breite Information über die EU-Aktions- und Strukturfondsprogramme und über laufende Ausschreibungen, insbesondere in den Programmen ICT (7. Forschungsrahmenprogramm), CULTURE, Lebenslanges Lernen, eContentplus und CIP ICT PSP (Vorträge, Workshops, dbv Newsletter International, Informationsangebot und Förderdatenbank auf www.bibliotheksportal.de)

***Bibliotheksportal***:

- Die Nutzungszahlen des Bibliotheksportals haben sich innerhalb des Berichtszeitraums fast verdoppelt. Sie durchbrachen im September 2008 erstmals die Grenze von 100.000 Seitenaufrufen (page views)/Monat.
- Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts für das Portal für die Zeit ab 2009 (genehmigt vom KMK-HA im März 2008) sowie Konzeption, Aufbau und Online-Gang des kostenpflichtigen Firmen-Branchenbuchs als Teil des Finanzierungskonzepts
- Über 15 überregionale Verbände, Arbeitsgruppen und Experten sind Partner des Portals, darunter die Berufsverbände, EUBAM-Sekretariat, DINI u.a.m.
- Das Themenspektrum des Bibliotheksportals umfasst mittlerweile 14 Ober- und ca. 80 Unterthemen, die laufend aktuell gehalten werden.
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit durch Pressemeldungen und Pressebereich im Portal, Flyer, Veranstaltungen u.a.m.

***Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de:***

- Administration des Portals, Datenbankpflege
- Sammeln von Daten für geplanten Relaunch
- Bewerbung des Portals und Gewinnung neuer Beiträger und Kunden

***Normenausschuss NABD:***

- Das DIN und der NABD bekommen im Jahr 2007/2008 einen neuen Webauftritt: Alle Projekte können jetzt direkt aus der Projektdatenbank im aktuellen Entwicklungsstadium auf der Webseite dargestellt werden.
- Der NABD Normenausschuss Bibliothekswesen feiert sein 80-jähriges Bestehen. Die erste Norm erschien im Juli 1928 mit der Bezeichnung "Zeitschriften – Ordnungsleiste auf der ersten Umschlagseite"
- In 8 Arbeitsausschüssen wurden Normen zu Transliteration, technischer Interoperabilität, Bibliotheksmanagement, Nummerungssystemen, Dokumentenbeschreibung, Länderzeichen, Bestandserhaltung, Langzeitarchivierung und Schriftgutverwaltung bearbeitet, sowie zu RFID, Bibliotheksbau und –einrichtung.
- Ein internationales Normungsprojekt zur Bau und Nutzungsplanung für Bibliotheken wurde im Rahmen des Komitees ISO/TC 46/SC 8 gestartet.
- Erarbeitung eines ersten Norm-Entwurfs DIN 32700 (Ausg. 2008-09) zum RFID Datenmodell für Bibliotheken mit der AG RFID in Bibliotheken
- Aufnahme von Normungsprojekten im Rahmen des vom BMBF geförderten nestor-Projektes zur Langzeitarchivierung.

***Koordination des KNB***:

- administrative Unterstützung der KNB-Arbeitsbereiche
- Öffentlichkeitsarbeit fürs KNB (Flyer deutsch und englisch, Konferenzbeiträge)
- Geschäftsführung für die KNB-Steuerungsgruppe
- Unterstützung der Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder, Koordination einer Befragung zur Vermittlung von Informationskompetenz
- Aktivitäten zur Schaffung einer Arbeitsstelle für Bestandserhaltung
- Durchführung des BIX-Bibliotheksindex
- Mitarbeit bei Konzeption und Finanzierungskonzept für das Bibliotheksportal

## 2. Synopse der KNB-Arbeitsbereiche

| Arbeitsbereich | ausführende Institution | Finanzen 2008 | Personal | Bericht |
|---|---|---|---|---|
| **Deutsche Bibliotheksstatistik** | hbz Köln | 124.104 € (Länder / KMK) | 1 A15<br>0,75 TVL EG 9<br>1 TVL EG 10 | S. 7 |
| **BIX-Bibliotheksindex** | dbv, hbz, BIT-Online, HdM Stuttgart | 42.245 € Teilnahmegebühren | Anteilig Koordination / DBS<br>½ TvöD EG 6. | S. 11 |
| **Internationale Kooperation I** | dbv | 98.448 € (Länder / KMK) | 1 TVöD EG 13 | S. 16 |
| **Internationale Kooperation II / EU-Kontaktstelle** | Staatsbiblio-thek zu Berlin | 62.000 € (Länder / KMK) | 1 TvöD EG 13 | S. 23 |
| **Bibliotheksportal** | dbv | 91.000 € (Länder/KMK) | 2/2 TVöD EG 13 | S. 29 |
| Fortbildungsportal (Schirmherrschaft) | HAW Hamburg | Eigenmittel HAW Hamburg | - | S. 36 |
| **Normung** | NABD/DIN | 40.000 € (Länder / KMK) | Betreuung durch NABD im DIN e.V. | S. 38 |
| **Koordination** | dbv | 98.448 € Länder / KMK) | 1 TVöD EG 13 | S. 47 |

## 3. Berichte der KNB Arbeitsbereiche

### 3.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

| | |
|---|---|
| **ausführende Institution** | hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW)<br>Jülicher Str. 6<br>50674 Köln |
| **Ansprechpartner** | Dr. Ronald Schmidt<br>Tel.: 0221 / 400 75 - 132<br>Fax: 0221 / 400 75 - 180<br>schmidt@hbz-nrw.de<br><br>Ira Foltin<br>Tel.: 0221 / 400 75 - 213<br>Fax: 0221 / 400 75 - 180<br>mailto:foltin@hbz-nrw.de<br><br>allgemeine Anfragen:<br>dbs@hbz-nrw.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | 1 Stelle A 15<br>1 Stelle TVL 10<br>0,75 Stelle TVL 10<br>1 NN |
| **Finanzen** | 2008 insgesamt: 124.104 € |
| **Kurzfassung** | |

- Programmierung des neuen Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken für die Erfassung des Berichtsjahres 2007
- Erstellung des Berichtsjahrs 2007 der nationalen Statistik für Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken mit über 9.000 teilnehmenden Bibliotheken
- Programmierung einer Bibliothekssuchmaschine auf der Basis der DBS-Stammdaten: Suchen von Bibliotheksadressen und Ansprechpartnern, Vergleichssuche auf der Basis von DBS-Kennzahlen
- Bereitstellung der Daten über die vorliegenden Auswertungsinstrumente: übersichtliche Gesamtauswertungen sowie ein flexibles Online-Auswertungsinstrument
- Verbesserte Kommunikation mit Bibliotheken durch Informationsflyer und Mailinglisten
- Personalwechsel in der DBS-Redaktion zum 16. 5. 2008
- Verhandlungen mit österreichischen wissenschaftlichen Bibliotheken über eine Mitnutzung der DBS für eine Österreichische Bibliotheksstatistik und Abschluss einer Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem hbz und der Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH am 1.7.2008

<table>
<tr><th colspan="2">Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse</th></tr>
<tr><td>laufende Arbeiten zum DBS-Berichtsjahr 2007</td><td>
<ul>
<li>Erfassung der DBS-Daten für das Berichtsjahr 2007 (02.01.-31.03.2008)</li>
<li>Einsatz von automatisierten Plausibilitätskontrollen bei der Dateneingabe</li>
<li>Support zur Erfassung und Auswertung der DBS (ca. 850 Anfragen an die DBS-Redaktion im ersten Halbjahr 2008)</li>
<li>DBS-Newsletter (jeweils für ÖB, WB, WSpB) mit über 5.000 Adressen</li>
<li>Erstellung der Gesamtauswertungen der DBS http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/auswertung/</li>
<li>Pflege und Wartung am IT-System der DBS: Einarbeitung neuer Anforderungen und Korrekturen auf Veranlassung der DBS-Steuerungsgruppen.</li>
<li>Weiterentwicklung der Variablen Auswertung der DBS http://www.bibliotheksstatistik.de/eingabe/dynrep/index.php</li>
<li>BIX-Bibliotheksindex: Daten-Erfassung, Datenaustausch DBS-BIX, Datentransfer zur Plausibilitätskontrolle und Ranking-Berechnung, Betreuung des BIX-Webservers, Datenimport des BIX-2008 (vgl. Abschnitt 3.2)</li>
</ul>
</td></tr>
<tr><td>DBS-Berichtsjahr 2007</td><td>
Teilnahme an der Erfassung zur DBS 2007:
<table>
<tr><td>Öffentliche Bibliotheken:</td><td>8.680</td><td>von</td><td>10.406</td><td>83,4%</td></tr>
<tr><td>darunter: hauptamtlich geleitete ÖBs</td><td>2.142</td><td>von</td><td>2.201</td><td>97,3%</td></tr>
<tr><td>darunter: neben-/ehrenamtlich geleitete ÖBs</td><td>6.538</td><td>von</td><td>8.205</td><td>79,7%</td></tr>
<tr><td>Wissenschaftliche Bibliotheken:</td><td>257</td><td>von</td><td>339</td><td>75,8%</td></tr>
<tr><td>Wissenschaftliche Spezialbibliotheken:</td><td>250</td><td>von</td><td>2.502</td><td>10,0%</td></tr>
</table>
Zusammen ergibt sich eine Teilnahme von 8.937 Bibliotheken von 10.745 zur Erfassung aufgerufenen Bibliotheken (ohne Wissenschaftliche Spezialbibliotheken), also eine Quote von 83,2% (Vorjahr: 79,5%).
</td></tr>
<tr><td>Entwicklung Datenerhebung</td><td>
<ul>
<li>Programmierung des neuen Fragebogens für Wissenschaftliche Bibliotheken für die Erfassung des Berichtsjahres 2007. Der Fragebogen hat eine grundlegende Neuprogrammierung der Online-Erfassungsmasken und der dynamischen Fragebogen auf der Web-Seite der DBS zur Folge gehabt. Das Projekt konnte fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen werden.</li>
<li>Entwurf eines neuen Fragenbogens für die Wissenschaftlichen Spezialbibliotheken in Zusammenarbeit mit der ASpB wurde eingeleitet</li>
</ul>
</td></tr>
</table>

| | |
|---|---|
| **Entwicklung Bibliotheks-suchmaschine** | ▪ Programmierung einer Bibliothekssuchmaschine auf der Basis der DBS-Stammdaten: Suchen von Bibliotheksadressen und Ansprechpartnern, Suche vergleichbarer Bibliotheken auf der Basis von DBS-Kennzahlen. Es werden u.a. angezeigt:<br>o Adressen, Ansprechpartner, Öffnungszeiten<br>o Bestand, Größenklasse<br>o Kurzportrait mit statistischen Kerndaten<br><br>Die Bibliothekssuchmaschine ist eine zukunftsweisende neue Dienstleistung der DBS. Die DBS verfügt über den größten Adressbestand von Bibliotheken in Deutschland (derzeit ca. 15.000 Adressen von ÖB, WB, Spezialbibliotheken). Dieser wird über die Suchmaschine der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.<br><br>Neben der reinen Bibliothekssuche verfügt die Bibliotheks-suchmaschine über eine Vergleichssuche. Ausgehend von vorgewählten Kennzahlen aus der DBS können Bibliotheken gefunden werden, die hinsichtlich dieser Kennzahlenmatrix vergleichbar sind. Mit diesem Werkzeug können Allianzen zur Kooperation zwischen Bibliotheken gefördert werden.<br><br>Die neue Dienstleistung ist mit der Variablen Auswertung der DBS verknüpft. Nach einer Recherche der DBS über dieses Online-Werkzeug können einzelne Bibliotheken oder auch die gesamte Treffermenge direkt in die Bibliothekssuchmaschine geschoben werden.<br><br>Die Bibliothekssuchmaschine wird mit dem Beginn der Datenerhebung für das Berichtsjahr 2008 am 2.1.2009 zur Verfügung stehen und entsprechend beworben werden. |
| **DBS als Dienstleister für die Bibliotheken Österreichs** | Da seit längerem Österreichische Bibliotheken BIX-Teilnehmer sind, ist die hohe Qualität der Dienstleitung der DBS in Österreich anerkannt. Die Möglichkeit, sich auf der Basis der DBS-Erhebung mit den deutschen Bibliotheken vergleichen zu können, war Anlass zu konkreteren Überlegungen und Gesprächen über eine Österreichische Bibliotheksstatistik auf der Basis der DBS-Infrastruktur. Das KNB-Steuerungsgremium begrüßte diese Entwicklung.<br><br>Die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH (OBVSG) und das hbz schlossen am 1.7.2008 eine entsprechende Dienstleistungsvereinbarung ab. Der Finanzrahmen von jährlich 19.000 € wird für eine Stelle (Teilzeit) in der DBS-Redaktion zur Betreuung der österreichischen Bibliotheken aufgewendet, die auch technische Betreuungsaufgaben übernimmt. Von der KMK finanzierte DBS-Ressourcen werden nicht für die Österreichische Bibliotheksstatistik in Anspruch genommen. Alle Entwicklungen der DBS werden ohne Einschränkungen in der ÖBS mitgezogen.<br><br>Mit diesem Schritt in die Richtung einer Internationalisierung der DBS bekommt nicht nur Österreich eine Bibliotheksstatistik, sondern die DBS auch neue Teilnehmer, die das Datenpotenzial der DBS erweitern. |

| Arbeitsstruktur und Kommunikation | |
|---|---|
| **Arbeitsgruppen** | ***Steuerungsgruppe DBS-ÖB:***<br>▪ 18.10.2007: 11. Sitzung<br>Themen: technische Neuerungen, Welche Änderungen ergeben sich in der DBS aufgrund von Doppik? Änderungen der VZÄ-Berechnung. Stichtage für Gesamtauswertung und Variable Auswertung. Marketingaktivitäten für die DBS<br><br>▪ 10.03.2008: 12. Sitzung<br>Themen: Öffentlichkeitsarbeit für die DBS, Indikatorenraster, Änderungen am DBS-Fragebogen 2009<br><br>***Steuerungsgruppe DBS-WB:***<br>▪ 30.04.2008: 11. Sitzung<br>Themen: Formal- und Sacherschließung "unselbständiger Werke", Berücksichtigung der Nationallizenzen, nationalen Konsortien, Eliminierung von Dubletten, Unterscheidung Datenbank-Zeitschrift, Lizenzen – Titel, Elektronische Übermittlung von Fernleihen vor dem Hintergrund des geänderten Urheberrechts, Zugriffe auf die Bibliotheks-Webseite: Übernahme/Freigabe des BIX-Verfahrens für DBS-Teilnehmer<br><br>Alle Protokolle sind unter www.bibliotheksstatistk.de verfügbar. |
| **Kooperationspartner** | ▪ Alle Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland (Dateneingabe)<br>▪ dbv/KNB, infas, B.I.T.online (BIX-Bibliotheksindex)<br>▪ Staatliche und kirchliche Fachstellen (Daten-Import, Steuerungsgruppen)<br>▪ dbv und seine Sektionen (Steuerungsgruppen)<br>▪ Statistisches Bundesamt (Gemeindeverzeichnis) |
| **Vorträge** | ▪ Ronald Schmidt: „Die Variable Auswertung der DBS“ (25.10.2007, Herbstsitzung der Sektion IV im Deutschen Bibliotheksverband, Trier)<br>▪ Vortrag auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) 2007 zur Verbesserung der Teilnahmequote der Spezialbibliotheken<br>▪ Ronald Schmidt: „BIX - Leistungsmessung im Vergleich“ (21.05.2008, 13. Jahreskonferenz der russischen Bibliotheksassoziation, Uljanowsk)<br>▪ Ronald Schmidt: „Netzwerke bilden, Netzwerke festigen: Bibliotheksstatistik als Wegweiser“. (05.06.2008, 97. Deutscher Bibliothekartag, Mannheim)<br>▪ Schmidt RM, Bauer B. Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS): Konzept, Umsetzung und Perspektiven für eine umfassende Datenbasis zum Bibliothekswesen in Deutschland: 10 Fragen von Bruno Bauer an Ronald M. Schmidt, Leiter der DBS. GMS Med Bibl Inf. 2008;8(1):Doc05. http://www.egms.de/en/journals/mbi/2008-8/mbi000102.shtmlRonald Schmidt: „Neues von der Deutschen Bibliotheksstatistik - Musikbibliotheken in der Variablen Auswertung der DBS“ (17.09.2008, Jahrestagung 2008 der AIBM, Gruppe Bundesrepublik Deutschland, Bremen) |

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik

hbz

| Gesamtauswertung<br>Berichtsjahr 2007 | Zahl der meldenden Institutionen | Zahl der Bibliotheken (Standorte) | Bestand Medien insges. | Entleihungen Medien insges. | Stellen lt. Stellenplan | Entleiher (aktive Benutzer) | Besuche | Ausgaben insges. | Ausgaben für Erwerbung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Mio. | Mio. | | Mio. | Mio. | Mio. € | Mio. € |
| Öffentliche Bibliotheken | 8 694 | 10 365 | 126 | 363 | 12 327 | 8,12 | 122 | 826 | 95 |
| ÖB hauptamtlich geleitet | 2 144 | 3 516 | 98 | 326 | 12 064 | 6,23 | 110 | 790 | 82 |
| ÖB neben-/ehrenamtlich geleitet | 6 550 | 6 849 | 28 | 37 | 263 | 1,90 | 12 | 36 | 13 |
| Wissenschaftiche Bibliotheken | 244 | 801 | 230 | 94 | 11 752 | 2,75 | | 799 | 276 |
| National-/Zentrale Fachbibliotheken | 5 | 8 | 43 | 5 | 2 177 | 0,17 | - | 168 | 42 |
| Regionalbibliotheken | 29 | 35 | 20 | 9 | 1 110 | 0,28 | - | 78 | 12 |
| Universitätsbibliotheken | 81 | 505 | 151 | 65 | 7 382 | 1,72 | - | 492 | 193 |
| Hochschul-/Fachhochschulbibliotheke | 129 | 253 | 16 | 15 | 1 083 | 0,58 | - | 61 | 28 |
| Bibliotheken insgesamt | 8 938 | 11 166 | 357 | 456 | 24 079 | 10,87 | - | 1 625 | 371 |

Die DBS erhebt trotz einer hohen Beteiligungsquote keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da die Teilnahme freiwillig erfolgt.

knb

Die DBS ist eine Dienstleistung des hbz im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB).

Stand 21.08.2008

| 3.2. Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex BIX | |
|---|---|
| **ausführende Institutionen** | Deutscher Bibliotheksverband e.V.<br>Straße des 17. Juni 114<br>10623 Berlin<br><br>hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW)<br>Jülicher Str. 6<br>50674 Köln<br><br>sowie als Kooperationspartner: infas, B.I.T.-Online, Hochschule der Medien, Stuttgart |
| **Ansprechpartner** | Ulla Wimmer (dbv), Tel.: (030) 39 00 14 87<br>wimmer@bibliotheksverband.de<br><br>Dr. Ronald Schmidt (hbz), Tel.: 0221 / 40075 132<br>schmidt@hbz-nrw.de<br><br>Shirley Mc Leod (dbv), Tel.: (030) 39 00 14 88<br>mcleod@bibliotheksverband.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | ▪ Personalkapazität anteilig aus den Bereichen KNB-Koordination und DBS<br>▪ ½ Stelle TvöD 6 |
| **Finanzierung** | Teilnahmegebühren: 170 Euro/Bibliothek pro Jahr (+ MwSt), d.h. 42.245 € |
| **Kurzfassung** | |
| | ▪ erfolgreiche Durchführung des dritten BIX-Durchgangs in dbv/hbz-Verantwortung<br>▪ 170 Öffentliche und 83 wissenschaftliche Bibliotheken nahmen am BIX teil (14 Bibliotheken aus dem Ausland, davon 11 aus Österreich)<br>▪ der BIX-WB enthält als erstes Leistungsmessungsinstrument einen vergleichbaren Indikator für die Nutzung elektronischer Bibliotheksangebote<br>▪ Neue Dienstleistungen für BIX-Bibliotheken:<br>o Bibliotheksportraits auf der BIX-Webseite<br>o Seminare zum Umgang mit den BIX-Ergebnissen<br>o Urkunden und Qualitätsplaketten<br>▪ Das BIX-Magazin (Aufl. 3.500 Ex.) enthält u.a. ein Interview mit der KMK-Präsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer<br>▪ Das Indikatorenset des BIX-ÖB wurde überarbeitet und enthält die neue Dimension "Entwicklung"<br>▪ großes nationales und internationales Interesse am BIX (Presseanfragen, Fachkongresse usw.) |

| Ziele und Aufgaben | |
|---|---|
| | Der BIX ist das einzige bundesweite Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Ziele des BIX sind es, Argumentationshilfen für die Kommunikation zwischen Bibliothek und Trägereinrichtung zu liefern, Bibliotheksleistungen transparent und vergleichbar zu machen und den Bibliotheken Ansätze für Qualitätssteigerungen zu bieten.<br><br>Mit der Übernahme des BIX ins KNB (Beschluss der KMK im Herbst 2004) ist sichergestellt, dass den Bibliotheken eine Infrastruktur für den bundesweiten Leistungsvergleich zur Verfügung steht. Die Teilnahme am BIX ist freiwillig und kostenpflichtig.<br><br>Für den BIX werden von den Bibliotheken 17 Kennzahlen in vier Bereichen erhoben. Sie bilden Ausstattungsniveau, Effizienz, Entwicklungspotential und Nutzerorientierung der Bibliotheken ab. Ergebnis des BIX ist ein mehrdimensionales Bibliotheksranking nach Hochschultyp bzw. Gemeindegröße. |
| **Arbeitsergebnisse** | |
| **BIX-Ranking** | 253 Bibliotheken beteiligten sich am BIX 2008 (Zuwachs um 3,7%):<br>▪ 169 Öffentliche Bibliotheken aus 15 Bundesländern, 1 Bibliothek aus der Schweiz<br>▪ 70 wissenschaftliche Bibliotheken aus 13 Bundesländern, 11 Bibliotheken aus Österreich, 1 aus Slowenien, 1 aus Italien (Südtirol)<br>Alle Ergebnisse des Rankings sind online abrufbar unter www.bix-bibliotheksindex.de |
| **BIX-Magazin** | Das BIX-Magazin vermittelt die Ergebnisse des Rankings in Tabellenform und ergänzt sie durch Beiträge zu innovativer Bibliotheksarbeit, Bibliotheks- und Bildungspolitik und Best-Practice-Beispiele. Die Auflage liegt bei ca. 3.500 Exemplaren, davon werden ca. 300 an bibliotheksrelevante Institutionen, Wissenschaftler und Entscheidungsträger im Bildungs- und Kulturbereich versandt.<br><br>Interviewpartner für das BIX-Magazin 2008 waren<br>▪ KMK-Präsidentin, Annegret Kramp-Karrenbauer<br>▪ Prof. von Graevenitz, Rektor der Universität Konstanz<br>▪ Wladimir Kaminer, Schriftsteller<br><br>Ansichtsexemplare können in der dbv-Geschäftsstelle bestellt werden (mcleod@bibliotheksverband.de) |
| **Begleitende Dienstleistungen** | Die begleitenden Dienstleistungen für die BIX-Teilnehmer wurden ausgebaut:<br>▪ BIX-Bibliotheken können ihre quantitativen Daten durch eine Selbstdarstellung mit Bibliotheksportrait auf der BIX- |

| | |
|---|---|
| **Begleitende Dienstleistungen** | Homepage ergänzen.<br>▪ Bibliotheken auf den ersten drei Plätzen jeder Kategorie erhalten eine Urkunde<br>▪ Jede Bibliothek, die in einer Dimension auf den ersten fünf Plätzen liegt, erhält eine Qualitätsplakette<br>▪ Seminare unter dem Titel "Planen und Argumentieren mit den Daten den BIX" wurden für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken angeboten.<br>▪ Expertisen zu einzelnen BIX-Ergebnissen |
| **Entwicklung** | ▪ Der BIX-ÖB erhielt die **neue Dimension "Entwicklung"**, die abbildet, wie gut eine Bibliothek für notwendige Entwicklungen gerüstet ist. Neuer Indikator in dieser Dimension ist: "Investitionen pro Einwohner".<br>▪ Erstmals erfolgte - als Entwicklung der Hochschule der Medien, Stuttgart - eine vergleichbare **Messung der elektronischen Nutzung** für wissenschaftliche Bibliotheken (zentralisierte Erhebung mittels eines Zählpixels). Das Verfahren war erfolgreich, muss aber noch weiter verfeinert werden. Die Übertragbarkeit auf Öffentliche Bibliotheken wird Anfang 2009 getestet.<br>▪ Diskussionsgrundlagen zur **strategischen Entwicklung** des BIX wurden erarbeitet, u.a. zur Frage "Ranking oder Rating", Einbeziehung aller Bibliotheken in die Datenbasis, Darstellung der Ergebnisse, Geschäftsmodell.<br>▪ Ein Workshop zur inhaltlichen Ausrichtung des BIX-WB wird für Dezember 2008 vorbereitet. |
| **Nationale Resonanz** | Die Publikation des BIX wird von Pressemeldungen unterstützt und ruft beträchtliches Interesse hervor:<br><br>▪ ca. 20 Anfragen und Interviews mit Hörfunk und Presse<br>▪ mehr als 60 Berichte in der Lokal-, Regional- und Online-Presse (Pressespiegel liegt vor)<br>▪ zahlreiche Bibliotheken nutzen die BIX-Ergebnisse für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit |
| **Internationale Resonanz** | Das Konzept des BIX als publikumswirksames Ranking stößt international nach wie vor auf großes Interesse:<br>▪ Vorträge zum BIX auf internationalen Konferenzen:<br>  ▪ Warschau, 22.11.2007 *(Frau Wimmer)* (Einladung des polnischen Bibliotheksverbands)<br>  ▪ London, 15.05.2008 *(Frau Wimmer)* (Einladung von Eurolis / Goethe-Institut)<br>  ▪ Moskau, Mai 2008 *(Dr. Schmidt)* (Einladung des Goethe-Instituts)<br>  ▪ Istanbul, 10.07.2008 *(Prof. Mundt)* (Einladung des europäischen Verbands der wissenschaftlichen Bibliotheken LIBER)<br>  ▪ IFLA Satellite Meeting Library statistics for the 21st century world, Québec, August 2008 *(Prof. Mundt)*<br>  ▪ Bratislava, 23.09.2008 *(Frau Wimmer)* (Einladung des Goethe-Instituts und der slowakischen Bibliotheksverbände) |

| Tätigkeiten | |
|---|---|
| **Organisation** | ▪ Zeit- und Ablaufplanung, Koordination aller Arbeitsabläufe zwischen 7 Kooperationspartnern und 253 Teilnehmern<br>▪ Betreuung der BIX-Steuerungsgruppe (inhaltliche u. organisatorische Durchführung von 2 Sitzungen) (dbv/hbz)<br>▪ Teilnehmerverwaltung, Rechnungslegung, Mahnung (dbv)<br>▪ Teilnehmerakquise, Öffentlichkeitsarbeit, Erstellen von Informationsmaterial, Versand von Werbemailings (dbv) |
| **Teilnehmerbetreuung** | ▪ laufende Information aller Teilnehmer (dbv)<br>▪ Klären von Fragen und Zweifelsfällen bei der Datenerhebung / Datenerfassung (dbv/hbz)<br>▪ Beantworten von Sachfragen zu Methodik und Konzeption (dbv)<br>▪ Erstellung von Materialien für die BIX-Teilnehmer:<br>o Erklärung der BIX-Methodik<br>o Muster für Pressemeldung |
| **Ranking** | ▪ Datenerhebung: 2008 waren erhebliche Veränderungen in den Erhebungstools notwendig. Die Datenbank des BIX-WB musste komplett neuprogrammiert werden aufgrund der Umstellung der DBS-WB (hbz)<br>▪ Erfassungsunterlagen: sie sind die Grundlage für eine korrekte Datenerhebung und den reibungslosen Projektablauf. Umfangreiche Überarbeitungen erfolgten für beide Indices (dbv)<br>▪ Plausibilitätskontrolle: alle ca. 6.000 gelieferten Daten werden intellektuell geprüft. Bei allen 253 Bibliotheken waren Rückfragen notwendig (Honorarverträge/dbv)<br>▪ Indexberechnung: die Berechnung erfolgte durch infas in 2 bis 4 Berechnungsdurchgängen. Zwischen jedem Durchgang erfolgt eine erneute Datenkontrolle<br>▪ Kontrolle der Indexberechnung (hbz, dbv) |
| **BIX-Magazin** | ▪ Konzeption des BIX-Magazins mit Interviews, Beiträgen zu aktuellen Bibliotheksthemen, BIX-Tabellen und Bibliotheksportraits (dbv in Kooperation mit B.I.T.-Online)<br>▪ Text- und Bildredaktion, Gesamtkorrektur<br>▪ Erstellung eines fachbezogenen Verteilers für das BIX-Magazin, Versand des BIX-Magazins an ca. 300 bibliotheksrelevante Partner, Presse, Bildungsinstitutionen, Bildungs- und Kulturpolitik |
| **BIX-Webseite** | Die BIX-Webseite ermöglicht die Erstellung von Zeitreihen sowie von direkten Vergleichen zwischen Bibliotheken. Sie enthält alle BIX-Daten der letzten 9 Jahre.<br>▪ laufende Aktualisierung der BIX-Webseite (dbv)<br>▪ Anpassung der Datenausgabe an die neue Datenstruktur, Bereinigung der Altdaten (dbv/hbz)<br>▪ technische Betreuung der BIX-Webseite (hbz) |

**Die oberen Platzierungen beim BIX 2008:**

| | Platz 1 | Platz 2 | Platz 3 |
|---|---|---|---|
| **Öffentliche Bibliotheken in Gemeinden** | | | |
| **bis 15.000 Einwohner** | Bibl. Abtsgmünd | GemB Grünwald | Bibl. Höchberg |
| **15-30.000 EW** | StB Wittlich | StB Bad Neustadt | StB Freiberg/Neckar |
| **30-50.000 EW** | MIZ Biberach/Riß | StB Itzehoe | RegBib Weiden/Oberpfalz |
| **50-100.0000 EW** | StB Ludwigsburg | StB Göppingen | StB Herten |
| **über 100.000 EW** | StB Würzburg | StB Dresden | StB Chemnitz |
| **Wissenschaftliche Bibliotheken** | | | |
| **in Fachhochschulen** | FHB Bonn-Rhein-Sieg, FH Zwickau (beide Platz 1) | | HTWK Konstanz |
| **in Universitäten (einschichtig)** | UB Konstanz | UB Bozen | HSUB Hamburg |
| **in Universitäten (zweischichtig)** | SUB Göttingen | UB Heidelberg | UB Karlsruhe |

Mehr Information: www.bix-bibliotheksindex.de

| 3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation | |
|---|---|
| **3.3.1. Arbeitsbereich Internationale Kooperation I** | |
| **ausführende Institution** | Deutscher Bibliotheksverband e.V.<br>Straße des 17. Juni 114<br>10623 Berlin |
| **Ansprechpartnerin** | Hella Klauser<br>Tel.: (030) 39 00 14 82<br>Fax: (030) 39 00 14 84<br>klauser@bibliotheksverband.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | 1 Stelle TVöD EG 13 |
| **Finanzen** | € 98.448.- insgesamt in 2008 (Personal-, Sach- und Reisekosten) |
| **Kurzfassung** | |
| | ▪ Stärkung der Verzahnung der international tätigen Institutionen in Deutschland durch Übernahme der Sprecherfunktion bei BI-International und durch die Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien, darunter die neu gegründete IFLA Special Interest Group zum Internationalen Fachaustausch<br>▪ Informationstransfer aus dem internationalen Bibliothekswesen durch den Newsletter International (mehr als 1000 Abonnenten), umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit sowie ständig aktualisierte Online-Informationen<br>▪ Förderung der Lobbyarbeit für Bibliotheken durch die Organisation und Durchführung des zweiten IFLA-Presidential Meetings<br>▪ Stärkere Einbindung in die europäischen Entwicklungen durch eine enge Zusammenarbeit mit EBLIDA im Bereich ‚Kultur in Europa' und weiteren Gremien |
| **Ziele und Aufgaben** | |
| | ▪ Informationstransfer über strategische Entwicklungen und aktuelle Themen auf internationaler Ebene<br>▪ Förderung der Innovation im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer<br>▪ Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext<br>▪ Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Organisationen<br>▪ Stärkung der Stellung des deutschen Bibliothekswesens durch die deutsche IFLA-Präsidentschaft 2007-2009 |

| Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse | |
|---|---|
| **Kooperation mit internationalen Organisationen, Lobbyarbeit** | ▪ Austausch mit internationalen IFLA-Vertretern<br>▪ Neugegründete ‚Special Interest Group' der IFLA zur internationalen Zusammenarbeit nationaler Einrichtungen (Mitglied der Programmkommission)<br>▪ Vernetzung mit ausländischen Bibliotheksorganisationen (in 2008 insbesondere: USA, Israel, Asien, Osteuropa)<br>▪ Unterstützung des Aufbaus von Verbandsstrukturen in Togo, Afrika<br>▪ Kooperation mit EBLIDA, Mitglied der Expertengruppe ‚Kultur und Informationsgesellschaft'<br>▪ Koordination der deutschen Stellungnahmen zu EU-Konsultationen |
| **Koordination dt. Vertreter in internationalen Gremien** | ▪ **Sekretariat des deutschen IFLA-Nationalkomitees:**<br>▪ Koordination und Betreuung der deutschen Delegation bei der IFLA-Konferenz 2008 in Québec. ***Ergebnis***: rund 80 Vertreter aus Deutschland, aktive Teilnahme durch Vorträge, Posterpräsentationen, bei Satellitenkonferenzen und in IFLA-Gremien<br>▪ Vorbereitung der Reisekostenbeihilfen von DFG und BII für die Konferenzteilnehmer, Kooperation mit der DFG, Vorbereitung der Sitzung des IFLA-Nationalkomitees<br>▪ Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Informationsstände auf Kongressen, laufende Aktualisierung der „IFLA in Deutschland"-Website)<br>▪ Koordination der Übersetzung und Publikation wichtiger IFLA-Dokumente ins Deutsche<br>▪ **Sprecherin von BI-International**<br>▪ Verknüpfung der Anträge mit Einrichtungen im In- und Ausland<br>▪ Vorbereitung und Betreuung der ausländischen Gäste beim Bibliothekartag<br>▪ Organisation der Abläufe und Finanzplanungen<br>▪ Regelmäßige Information über internationale Aktivitäten und Werbung dafür in deutschen Gremien (BID-Vorstand, BII, dbv-Vorstand, dbv-Beirat) |
| **Informationsangebot zu internationalen Entwicklungen** | ▪ monatlicher dbv-Newsletter International<br>▪ ständige Aktualisierung der Website IFLA-Deutschland<br>▪ ständige Aktualisierung der Datenbank „dbv Internationale Termine"<br>▪ Berichte über Fachaufenthalte (BII) in anderen Ländern wurden neu strukturiert<br>▪ Website von BII wurde neu angelegt und vielfältig verlinkt<br>▪ zahlreiche Vorträge und Artikel in Fachzeitschriften (s.u.)<br>▪ Gezielte Hinweise zu interessanten internationalen Entwicklungen an die Fachpresse oder deutsche Spezialisten bzw. Gremien. |

| | |
|---|---|
| **Förderung der bilateralen Kontakte mit dem Ausland** | ▪ Organisation, Planung und Durchführung des 2. IFLA-Presidential Meeting im Auswärtigen Amt in Berlin mit 21 eingeladenen Kollegen (Bibliothekare und politische Entscheidungsträger) aus 11 asiatischen Ländern: 3-tägige Studienreise und 2-tägige Konferenz.<br>▪ Übernahme der Sprecherfunktion bei BI-International: Schwerpunktsetzung und Mittelvergabe für bilaterale Kontakte, Beratung und Verwaltungsorganisation<br>▪ Einladung und Betreuung der ca. 25 ausländischen Gäste für den Bibliothekartag in Mannheim<br>▪ Informationen für Gäste und Gruppen auf Studienreise |
| **Internationale politische Themen 2008** | |
| **UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt** | Am 12. März 2007 hat Deutschland die ‚UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen' ratifiziert. Sie gilt als "Magna Charta" der internationalen Kulturpolitik. Das UNESCO-Übereinkommen schafft eine völkerrechtlich verbindliche Grundlage für das Recht eines jeden Staates, regulatorische und finanzielle Maßnahmen zu ergreifen, um die Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen zu schützen. Um das Übereinkommen mit Leben zu füllen und nach innen und außen wirksam werden zu lassen, bedarf es weiterhin der intensiven fachlichen und inhaltlichen Debatte. Dieser Umsetzungsprozess wird in Deutschland von der bundesweiten Koalition Kulturelle Vielfalt, initiiert von der deutschen UNESCO-Kommission begleitet. In diesem Kontext sollen auch die Belange, Angebote und Möglichkeiten von Bibliotheken eingebracht werden.<br><br>***Bisherige Aktivitäten:***<br>• Erstellung eines Positionspapiers der Bibliotheken im Namen der BID, um die Überführung des Konventionstextes in eine praxisnahe Vorlage für Bibliotheken zu gewährleisten und um Bibliotheken und ihre Möglichkeiten in den Umsetzungsprozess einzubringen. Die Vorlage wurde vom BID-Vorstand verabschiedet und bei der Deutschen Unesco-Kommission eingereicht.<br>• Teilnahme an der 6. Konsultation, Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt<br>• Kontakt mit dbv-Expertengruppe Multikulturelle Bibliotheksarbeit<br>• Regelmäßige Aufbereitung von Informationen für die bibliothekarische Öffentlichkeit und Verbandsvertreter.<br>***Zukünftig verstärkt notwendig:***<br>• Den politischen Entscheidungsträgern und den Partnern der bundesweiten Koalition verdeutlichen, dass sich Bibliotheken für die Umsetzung der Konvention besonders eignen.<br>• Die Fachöffentlichkeit stärker am Thema interessieren und eigene Möglichkeiten erkennen. |

| | |
|---|---|
| **Lobbyarbeit: Bibliotheken auf die Tagesordnung!** | Das Thema ‚Bibliotheken auf die Tagesordnung!', das sich die deutsche IFLA-Präsidentin Claudia Lux für ihre 2-jährige Amtszeit gewählt hat, wurde international begeistert aufgenommen. Die stärkere Einbindung der Bibliotheken in gesellschaftliche und politische Prozesse und ein stärkeres Engagement seitens der Bibliothekare in politischen Entwicklungen hat u.a. dazu geführt, dass dank einer Zuwendung der Bill & Melinda Gates Stiftung in Höhe von 1 Million US Dollar ein ‚Senior Advisor' für die Lobbyarbeit der Bibliotheken eingestellt werden konnte und die IFLA-Aktivitäten hier sehr verstärkt wurden. Auch in Deutschland wird das Thema der politischen Lobbyarbeit von Bibliotheken derzeit stark vorangetrieben, u.a. durch die Imagekampagne "Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek", durch die Erfolge zum Thema Bibliotheksgesetz und Diskussion darüber und die BID-Initiative für ein Strategiekonzept (‚21 gute Gründe für gute Bibliotheken').<br><br>***Bisherige Aktivitäten:***<br>▪ Diskussion des Themas während des 1. Und 2. Presidential Meetings in Berlin<br>▪ Organisation von Diskussionsveranstaltungen auf dem Bibliothekartag und auf dem Bibliothekskongress<br>▪ Regelmäßige Information an die Fachöffentlichkeit und Gremien über internationale Entwicklungen<br>***Zukünftige Aktivitäten:***<br>▪ ein weiteres Presidential Meeting zum Thema organisieren (2009)<br>▪ eine Veranstaltung für den Bibliothekartag 2009 zum Thema organisieren<br>▪ die Fortsetzung der Aktivitäten nach Ende der deutschen IFLA-Präsidentschaft vorbereiten<br>▪ Mitarbeit in der BID-Arbeitsgruppe ‚21 gute Gründe'<br>▪ Informationsweitergabe sowohl an Fachkreise als auch an die politischen Entscheidungsträger und Gremien. |
| **Informationsgesellschaft (WSIS)** | Weiterhin ist die Rolle der Bibliotheken in der Informationsgesellschaft in die Folgeaktivitäten der beiden Weltgipfel zur Informationsgesellschaft 2003 und 2005 (WSIS)aktiv einzubringen. Eine internationale Arbeitsgruppe der IFLA beobachtet und begleitet die Entwicklungen innerhalb der verschiedenen Aktionsfelder (insbesondere C3, Bibliotheken und Archive und C8, Kulturelles Erbe und des Internet Governance Forum'.<br><br>***Bisherige Aktivitäten:***<br>▪ Regelmäßige Information der Fachöffentlichkeit über den Newsletter und in der Fachpresse.<br>▪ Aktive Mitarbeit in der IFLA-Arbeitsgruppe<br>***Zukünftig verstärkt notwendig:***<br>▪ Die Aktualisierung der Datenbank mit deutschen Beispielen bewirken<br>▪ Verstärkt deutsche Kollegen für die verschiedenen Umsetzungsstränge in dem WSIS-Prozess gewinnen<br>▪ Vermittlung der Bedeutung dieses Aktionsfeldes für die deutschen Bibliotheken |

| | |
|---|---|
| **Kultur in Europa** | Die Europäische Kommission reagiert auf die gesellschaftlichen Veränderungen in Europa. Entsprechend wurde ein EU Programm Kultur 2007-2013 beschlossen und eine Kulturagenda im Zeichen der Globalisierung verfasst. In dem Zusammenhang werden auch Urheberrechtsfragen und die geplante Verlängerung der Schutzdauer urheberrechtlich geschützter Medien diskutiert.<br>In die verschiedenen Themenbereiche sind Bibliotheken involviert. Von daher ist es wichtig, dass sie sich regelmäßig in die laufenden Diskussionen einbringen.<br><br>***Bisherige Aktivitäten:***<br>▪ Folgende Stellungnahmen für EU-Konsultationen wurden koordiniert:<br>o Schulen im 21. Jahrhundert<br>o Mehrsprachigkeit<br>o Richtlinienänderung der Schutzdauer des Urheberrechts<br>▪ Information der bibliothekarischen Öffentlichkeit und der Verbandsvertreter<br>▪ Mitglied der Expertengruppe ‚Culture and information society' von EBLIDA (Information Coordinator)<br>***Zukünftig notwendig:***<br>▪ Koordination der Stellungnahmen zu den Konsultationen<br>▪ Erarbeitung von Vorlagen und erläuternden Informationen<br>▪ Stärkung des Bewusstseins der deutschen Fachkollegen, hier selbst aktiv zu werden.<br>▪ Engere Zusammenarbeit mit EBLIDA innerhalb der Expertengruppe und bei Stellungnahmen |
| **Arbeitsstruktur und Kommunikation** | |
| **Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme** | ▪ Deutsches IFLA-Nationalkomitee (Sekr./Koordination)<br>▪ BID - Vorstand (Gast)<br>▪ BID-Arbeitsgruppe "21 gute Gründe" (Mitarbeit)<br>▪ dbv-Vorstand (Gast)<br>▪ dbv-Beirat (Gast)<br>▪ BI-International (Sprecherin des Gremiums)<br>▪ EBLIDA-Expertengruppe Kultur und Informationsgesellschaft (Mitglied)<br>▪ IFLA Special Interest Group ‚International Relations in National Organizations` Mitglied in der Programmkommission für den IFLA-Kongress 2009 |
| **Wichtige Kooperationspartner** | ▪ IFLA<br>▪ Deutsches IFLA-Nationalkomitee<br>▪ EBLIDA<br>▪ Bibliothek und Information Deutschland - BID<br>▪ BI-International<br>▪ Goethe-Institut<br>▪ Deutsche Unesco-Kommission<br>▪ Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt / Unesco<br>▪ Expertengruppen des dbv<br>▪ DFG<br>▪ NAPLE<br>▪ Deutsche Vertreter in internationalen Gremien |

| | |
|---|---|
| | ▪ Staatsbibliothek zu Berlin PK<br>▪ verschiedene ausländische Bibliotheksverbände |
| **Vorträge** | ▪ "Model Contracts for Library Twinning", Vortrag von Hella Klauser am 05.10.2007 anlässlich des Low Countries Library Link Symposium 07 in Mechelen, Belgien (in engl. Sprache)<br>▪ Die Arbeit in Bibliotheksverbänden, Vortrag und Seminarleitung von Hella Klauser am 22./23.10.2007 in Lomé, Togo (in frz. Sprache)<br>▪ Die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für Bibliotheken heute, Vortrag für 5 bulgarische Kollegen am 31.03.08 in Berlin<br>▪ ‚Bibliothekare auf die Tagesordnung!' Moderation auf dem Deutschen Bibliothekartag in Mannheim am 03.06.08<br>▪ Netze bewegen das Wissen – aber wie bewegt man ein Netz? Internationale Erfahrungen. Teilnahme an Podiumsdiskussion am 05.06.08 auf dem Bibliothekartag in Mannheim<br>▪ Die Struktur des deutschen Bibliothekswesens und die Rolle des dbv, des KNB und des Internationalen Fachaustauschs, Vortrag für eine Gruppe von 10 russischen Bibliothekskollegen am 28.07.08 in Berlin<br>▪ Ein Überblick über die Bibliotheken in Deutschland und die Aufgaben des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation des KNB, Vortrag für eine Gruppe von 5 israelischen Bibliothekskollegen am 8.09.08 in Berlin |
| **Publikationen** | ▪ Klauser, Hella: Drinnen Bücher - draußen Gemüse: Ein Besuch in der Mpumalanga-Bibliothek.<br>In: BuB 59 (2007) H.11-12, S. 834<br>▪ Klauser, Hella: Zweites IFLA-Presidential Meeting und Besuchsprogramm: Free Access and Digital Divide – Herausforderung für Wissenschaft und Gesellschaft im digitalen Zeitalter 21./22. Februar 2008 in Berlin im Auswärtigen Amt.<br>In: Bibliothek : Forschung und Praxis (2008) H. 2, S. 232 – 234<br>▪ Klauser, Hella: Asien im Blickpunkt: Hochkarätige Vorträge und Diskussionen beim zweiten IFLA-Presidential Meeting in Berlin.<br>In: BuB 60 (2008), Nr. 7-8, S. 540 – 541<br>▪ Klauser, Hella: Picknick in der Bibliothek, selbstbewusste Nutzer und steigende Gehälter: Neues aus dem Musterland Dänemark / Austausch wird verstärkt.<br>In: BuB 60 (2008) 7-8, S. 576-579<br>▪ Klauser, Hella: Nach den Sternen greifen – EBLIDA hat 5-Sterne-Bibliotheken im Visier: Der europäische Bibliotheksverband EBLIDA trifft sich zu seiner Jahreshauptversammlung und einer internationalen Konferenz zum Thema ‚Advocacy and Libraries' in Den Haag und Amsterdam.<br>In: Bibliotheksdienst 43 (2008), H.8/9, S. 907ff<br>▪ Veröffentlichung der Vorlage zur Umsetzung der Konvention zur kulturellen Vielfalt für Bibliotheken<br>▪ In: Bibliotheksdienst 41 (2007), H. 12, S. 1249 ff<br>▪ Klauser, Hella: Internationaler Fachaustausch – daheim |

| | |
|---|---|
| | oder abroad.<br>In: Information und Ethik: Dritter Leipziger Kongress für Information und Bibliothek, Leipzig, 19. bis 22. März 2007. – Hrsg. von Barbara Lison. – Wiesbaden 2007, S. 601 – 603 |
| **Konferenzteilnahme** | ▪ Low Countries Library Link Symposium 07 in Mechelen, Belgien, 4.-6.10.07<br>▪ Frankfurter Buchmesse, 11.-12.10.07<br>▪ Multikulturelle Bibliotheksarbeit: Partnerbibliotheken ZLB und BPI Paris: gemeinsame Konferenz 16.11.07 in Berlin<br>▪ IFLA-Nationalkomitee, 24.01.08, Bonn<br>▪ 2. IFLA presidential meeting, 21./22.02.08, Berlin<br>▪ Dänische Bibliotheksverwaltung (im Rahmen einer Studienreise), 11.03.08<br>▪ EBLIDA Hauptversammlung 08.05.2008, Den Haag<br>▪ Advocacy and Libraries, 09.05.08, Amsterdam<br>▪ 6. Konsultation, Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt, 21./22.05.2008,<br>▪ 97. Dt. Bibliothekartag, 03.-06.06.2008, Mannheim<br>▪ IFLA Weltkongress, 09.-15.08.2008, Québec<br>▪ EBLIDA Expertengruppe Kultur: Mission Statement und Strategie, 29./30.09.2008, Mailand |
| **Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** | ▪ Informationsflyer in englischer Sprache zur Förderung des Fachaustauschs mit internationalen Kollegen: ‚Welcome to Germany – Libraries as Hosts‘.<br>▪ Beteiligung am Informationsflyer in englischer Sprache über dbv, knb, BID und BI-International<br>▪ Flyer zur Ankündigung des 3. IFLA-Presidential Meetings<br>▪ dbv-Newsletter International Nr. 35 (2007/10) – Nr. 45 (2008/09)<br>  ▪ derzeit 1016 Abonnenten<br>  ▪ Thematische Sondernummern zum IFLA-Kongress und Kanada (Nr. 43) sowie ein EU-Spezial (Nr. 39)<br>▪ Information am Ausstellungsstand im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2007 und beim Bibliothekartag 2008<br>▪ Informationen über diverse Listen, Verteiler und Zielgruppen (z.B. Bibliothekare der Goethe-Institute, dbv-Mitglieder) |

Discover the wealth of the German library landscape in about 11,500 libraries

- There are about 23,000 positions in German libraries
- A collection of 345 million media items countrywide
- 255,000 events are organised in German libraries annually
- About 670,000 visitors use libraries daily

*"All German libraries – from the highly specialized research library through to the small community library – are an indispensable foundation of our knowledge and information society."*
*(German Federal President Horst Köhler, 2007)*

Further information about German libraries:

"Portals to the Past and to the Future" - Libraries in Germany/by J. Seefeldt and L. Syré, 2nd, rev. English ed., Olms, 2007. ISBN 978-3-487-13412-3. (in German, French, Spanish, Portuguese, Russian, Chinese, Greek and Arabic also available as an online-edition at: www.goethe.de/wis/bib/prj/bde/deindex.htm
This colourful publication provides the most important information about Germany's libraries.

Library Portal (Bibliotheksportal)
www.bibliotheksportal.de
This internet portal covers all aspects of librarianship, including facts and figures on libraries and a directory of professional library information sources on the web (mostly in German).

Portal of the Goethe-Institut
www.goethe.de/wis/bib/enindex.htm
An online portal with topics and discussions on library issues.

dbv-newsletter international
www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/indexinternational.html
Monthly online newsletter with news from the library world (in German).

## Contact Info

For professional exchange with Germany from abroad

Library and Information in Germany (BID)
BI-International
Strasse des 17. Juni 114
D-10623 Berlin
Germany
Mail: mcleod@bi-international.de
www.bi-international.de

For cooperation with Germany

Deutscher Bibliotheksverband (dbv)
(German Library Association)
Expertise Network for Libraries (KNB)
International Cooperation
Strasse des 17. Juni 114
D-10623 Berlin
Germany
Mail: klauser@bibliotheksverband.de
www.knb.bibliotheksverband.de

For world-wide contact with Germany in your home countries

Goethe-Institut
Library and Information Services
Dachauer Str. 122
D-80637 München
Germany
Mail: boyer@goethe.de
www.goethe.de

Photos: © University of Konstanz, Bonn-Rhein-Sieg University of Applied Science, dbv/Bourgeois, City Library Duisburg
BDB-IFLA 2003/ Dirk Deckbar, dbv/McLeod, dbv/Klauser, E. Dämpfert

# Welcome to Germany – Libraries as Hosts!

| 3.3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation II – EU-Beratungsstelle | |
|---|---|
| **ausführende Institution** | Staatsbibliothek zu Berlin<br>10772 Berlin |
| **Ansprechpartnerin** | Birgit Stumm<br>Tel.: (030) 266-3636<br>Fax: (030) 266-3658<br>Birgit.Stumm@sbb.spk-berlin.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | 1 Stelle TVöD 13 |
| **Finanzen** | 62.000 Euro (Personalkosten) |
| **Kurzfassung** | |
| | ▪ Aufbau der „Förderdatenbank für Bibliotheken“ (in Kooperation mit www.kulturerbe-digital.de/ Institut für Museumsforschung), einem Instrument, das die gezielte Recherche nach aktuellen und bibliotheksrelevanten Förderprogrammen, Förderinstitutionen und laufenden sowie abgeschlossenen EU- und Internationalen Projekten mit deutscher Bibliotheksbeteiligung ermöglicht<br>▪ Individuelle Beratung von Bibliotheken bezüglich der Wahl des geeigneten Förderinstruments, zur Partnersuche, des EU-Projekt- und Finanzmanagements, zu Fragen der Anbahnungsförderung für EU- und internationale Projekte im Bibliotheksbereich<br>▪ Breite Information über die EU-Aktions- und Strukturfondsprogramme und über laufende Ausschreibungen, insbesondere in den Programmen ICT (7. Forschungsrahmenprogramm), CULTURE, Lebenslanges Lernen, eContentplus und CIP ICT PSP (Vorträge, Workshops, dbv Newsletter International, Informationsangebot und Förderdatenbank auf www.bibliotheksportal.de) |
| **Ziele und Aufgaben** | |
| | ▪ Beratung und Unterstützung der Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Projekten und bei der internationalen Partnersuche, Einwerbung von Anbahnungsförderungs- und Kofinanzierungsmitteln<br>▪ Pflege des Kontakts mit den Nationalen und Europäischen Kontaktstellen, der EU-Verwaltung sowie EUBAM (hier v. a. im Bereich Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen der Europäischen Digitalen Bibliothek EUROPEANA)<br>▪ gezielte Bekanntmachung der EU-Förderprogramme durch entsprechende Vortrags- und Publikationsaktivitäten, Weiterbildungsangebote für Bibliotheken<br>▪ Pflege und Ausweitung des webbasierten Informationsangebots zu EU-Förderprogrammen, internationalen Pro- |

| | |
|---|---|
| | grammen, BMBF- und DFG-Programmen für Anbahnungsprojekte im EU-Bereich<br>▪ Fokus 2008: verstärkte Bekanntmachung der bisher wenig von Bibliotheken genutzten Strukturfonds-Fördermöglichkeiten für Bibliotheken (EFRE, ESF, Interreg) |
| **Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse** | |
| **Förderdatenbank für Bibliotheken** | ▪ Aufbau und Pflege der „Förderdatenbank für Bibliotheken“ auf dem Bibliotheksportal (Kooperation mit dem DFG-Projekt „Kulturerbe Digital“ - EUBAM/ Institut für Museumsforschung - SPK). Zur Zeit sind jeweils über 100 bibliotheksrelevante Förderprogramme und Förderinstitutionen verzeichnet. Die Datenbank ermöglicht eine Recherche nach Themen, Institutionen und Mechanismen in nationalen, europäischen und internationalen Förderprogrammen. In einer zweiten Stufe werden EU- und internationale Projekte mit Beteiligung deutscher Bibliotheken nachgewiesen: http://www.foerderdatenbank.bibliotheksportal.de<br>▪ Pflege von Erstinformationsangeboten zu EU-Fördermöglichkeiten auf den EU-Seiten des Bibliotheksportals (Programme, Förderbedingungen, aktuelle Ausschreibungen)<br>▪ Erstellung und Pflege von Inhalten „Internationale Kooperation“ auf dem Bibliotheksportal |
| **Unterstützung bei der Beantragung von EU-Projekten** | 2008 konnten zahlreiche Förderungen durch deutsche Bibliotheken eingeworben werden. Eine Übersicht der künftig geförderten (sowie bereits laufenden) EU-Projekte mit deutscher Beteiligung ist auf den EU-Seiten des Bibliotheksportals veröffentlicht http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/themen/foerdermoeglichkeiten/eu/programme/ und wird zugleich in der Förderdatenbank für Bibliotheken gepflegt. Sie ermöglicht die Ermittlung und Bekanntmachung der Beteiligungs- und Erfolgsquote deutscher Bibliotheken bei der Einwerbung von EU- und internationalen Fördermitteln sowie die Transparenz und bessere Nachnutzung der Programme und Projektergebnisse.<br><br>In den Forschungs-, Bildungs- und Kulturrahmenprogrammen der EU (2007-13) sowie in CIP ICT PSP (EU-Rahmenprogramm für Wettbewerb und Innovation 2007-13) und im Programm eContentplus gab es Ende 2007 und im Laufe Jahres 2008 jeweils offene Ausschreibungen (Call für proposals) über die intensiv informiert und zu denen potentielle Bibliotheken umfassend beraten wurden bzgl.<br>▪ Auswahl der geeigneten EU-Förderprogramme, Förderbedingungen<br>▪ Antragstellung<br>▪ Internationale Projektpartnersuche<br>▪ nationale Anbahnungsfinanzierungsmöglichkeiten (hier v. a. aktuelle BMBF-und DFG-Programme sowie weitere Mobilitätsprogramme)<br>▪ Kofinanzierungsmöglichkeiten der Projekte |

| | |
|---|---|
| **Unterstützung bei der Beantragung von EU-Projekten** | ▪ EU-Projekt- und Finanzmanagement, Berichtswesen<br><br>Verstärkt wurde für die bisher wenig genutzten Programmmechanismen (u.a. GRUNDTVIG und LEONARDO DA VINCI Mobilität) geworben. Diese bieten u.a. Auslandsstipendien BibliothekarInnen und für FaMi-Auszubildende (z. B. Förderung 2008 Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Verwaltung Berlin und Stauffenbergschule Frankfurt/ Main)<br><br>Für die offenen Calls in den für Bibliotheken besonders relevanten Förderprogrammen eContentplus (dieses läuft 2008 aus und wird in CIP ICT PSP weitergeführt) und ICT in FP7 wurde im Vorfeld verstärkt geworben und beraten. Sie standen im Zentrum zahlreicher Vorträge und Veröffentlichungen – ebenso die neuen EU-Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte (Programm eContentplus).<br><br>Neben der individuellen schriftlichen und mündlichen Beratung von Bibliotheken, die sich an die Beratungsstelle wandten, sind gezielt potentielle Bibliotheken und Interessenten angesprochen und über die aktuellen Förderschwerpunkte informiert worden. Mit finanzieller Unterstützung des dbv wurden die Informations-Rundreisen durch Öffentliche Bibliotheken und bibliothekarische Fachstellen fortgesetzt, der Austausch mit EU-projekterfahrenen Bibliotheken ermöglicht und zukünftig gezielter auf die Wünsche der Bibliotheken eingegangen werden. Ein Ergebnis des intensiven Austauschs stellen die für 2009 geplanten Workshops und Fortbildungen für Öffentliche Bibliotheken dar.<br><br>Neben der oben genannten Beratung zu den EU-Aktionsprogrammen stand 2008 die Erschließung und Bekanntmachung der neuen Strukturfonds-Programminhalte für Bibliotheken (EFRE, ESF 2007-13) im Fokus. Diese wurden besonders intensiv in Sachsen, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg und Bayern genutzt (Nachweis der Aktivitäten und Projekte in Förderdatenbank). Ihr Nutzungspotential ist für deutsche Bibliotheken am stärksten ausbaufähig. Sie werden deshalb auch 2009 im Fokus stehen. Kontakte zu den fondsverwaltenden Behörden in den einzelnen Bundesländern und Euroregionen wurden aufgenommen und sollen zukünftig weiter ausgebaut werden. |
| **Arbeitsstruktur und Kommunikation** | |
| **Kooperationspartner** | ▪ Cultural Contact Point Deutschland<br>▪ Interministerielle Arbeitsgruppe EUBAM<br>▪ Euro Info Centres<br>▪ Arbeitskreis deutscher EU- und Forschungsreferenten (Hochschulbereich)<br>▪ Internationales Büro des BMBF<br>▪ EU-Generaldirektionen in Brüssel und Luxemburg<br>▪ KOWI (Koordinierungsstelle EG für Wissenschaftsorganisationen)<br>▪ Nationale Kontaktstellen für EU-Aktionsprogramme<br>▪ Fondsverwaltende Behörden in Deutschland (EFRE, ESF) |

| | |
|---|---|
| **Kooperations-partner** | ▪ Geschäftsstellen der Euoregionen<br>▪ Education, Audiovisual and Culture Executive Agency (EACEA)<br>▪ Deutsche Forschungsgemeinschaft<br>▪ Nationalagentur beim BIBB<br>▪ Bibliothekarische Fachstellen<br>▪ Deutsche Nationalbibliothek<br>▪ Staatsbibliothek zu Berlin – PK<br>▪ Kompetenznetzwerk für Bestandserhaltung für Berlin und Brandenburg (KEB)<br>▪ Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften<br>▪ Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin (TSB)<br>▪ Zenit GmbH<br>▪ Institut für Museumsforschung – SPK<br>▪ Goethe-Institut<br>▪ European Bureau of Library, Information and Documentation Associations (EBLIDA)<br>▪ ABM-Utvikling Norge<br>▪ Bibliothek & Information International – BII<br>▪ dbv, VDB, BID, BIB (bibliothekarische Vereinigungen)<br>▪ French Ministry of Culture and Communication / Division of Books &Reading |
| **Publikationen, Vorträge, Weiterbildungen** | ▪ Vortrag „EU-Fördermöglichkeiten für Öffentliche Bibliotheken – Förderprogramme und Projektbeispiele“, gehalten auf dem 13. Thüringer Bibliothekstag 2008 in Greiz, 10.10.2007<br>▪ Vortrag „ Digitalisierung des kulturellen Erbes: Fördermöglichkeiten der EU anhand von Projektbeispielen“, gehalten auf der Fortbildungsveranstaltung der AG Bestandserhaltung des dbv zum Thema „Verfilmung und Digitalisierung: Bestandserhaltung schriftlicher Dokumente für die Informationsgesellschaft“ am 15./ 16.11.2007 in München<br>▪ Vortrag „EU-Fördermöglichkeiten für Bibliotheken - Projektbeispiele und Förderprogramme“ im Rahmen der Reihe Berliner Bibliothekswissenschaftliches Kolloquium der Humboldt Universität zu Berlin am 08.01.2008<br>▪ Artikel „Von MALVINE bis MICHAEL – europäische Projekte der beiden Staatsbibliotheken“. In: Bibliotheksmagazin, 1/2008, S. 40-43.<br>▪ Durchführung eines Weiterbildungsseminars zum Thema „Drittmittelprojekte und Förderprogramme für Bibliotheken“, FU, Weiterbildungszentrum Berlin, 14./15.04.2008<br>▪ Vortrag „EU-Fördermöglichkeiten. Die EU-Beratungsstelle beim KNB und ihre Aufgaben“, gehalten auf der Hauptausschusssitzung der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen am 25./ 26. 02.2008 in Rendsburg<br>▪ Vortrag „Europäische und internationale Bibliotheksvorhaben im Bereich der Nachweisinstrumente/ Bibliographien (The European Library, European Digital Library, EUROPEANA), gehalten im Berliner Referendarskolloquium, 20.05.2008 in Berlin<br>▪ Vortrag „Aktuelle EU-Förderprogramme und EU-Projekte - Wissenschaftliche Bibliotheken“, gehalten auf der Frühjahrssitzung der DBV-Sektion IV am 15.05. 2008<br>▪ Teilnahme an Podiumsdiskussion zum Thema „Netzwerke |

| | |
|---|---|
| **Publikationen, Vorträge, Weiterbildungen** | bewegen das Wissen - aber wie bewegt man ein Netzwerk?“ mit Beitrag „Wie baut man ein Kooperationsnetzwerk für ein EU-Projekt auf?“ auf dem Bibliothekartag 2008 in Mannheim, 05.06.2008; mit zwei Beratungssessions für Bibliotheken während der Tagung |
| **Konferenzteilnahmen, Arbeitsgruppen, Gremienarbeit** | ▪ Teilnahme an Workshops und Partnering Days zur Priorität Information and Communication Technologies (ICT) „Digital libraries and technology-enhanced learning“ im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm sowie eContentplus 2008 Call for Proposal Info day (jeweils Präsentation von Projektideen aus dem Bibliotheksbereich):<br>▪ 17./18.12.2007 in Luxemburg<br>▪ 19.02.08 in Luxemburg<br>▪ Kongressteilnahme zu den Themen/ Initiativen/ Netzwerken, Digitale Bibliothek, EUROPEANA (Europäische Digitale Bibliothek), Deutsche Digitale Bibliothek:<br>u.a. : Teilnahme an Internationaler Konferenz „Digitales Kulturerbe - gemeinsam vernetzen, 28./29.04.2008 in Berlin; Workshop „Sächsische Kultureinrichtungen in der Deutschen und Europäischen Digitalen Bibliothek“ am 22.09.2008 in Dresden; MINERVAeC – Conference 24.-26.09.08 in Leipzig,<br>▪ Teilnahme an Konferenzen und Partnering Days im EU-Bildungsprogramm LEBENSLANGES LERNEN 2007-2013 (u.a. Tagung „Schwerpunkte des EU-Bildungsprogramms Lebenslanges Lernen 2008-2010“ am 9./10.11.2007 in Jena)<br>▪ Teilnahme am Workshop des Cultural Contact Points Germany und der Kulturstiftung Sachsen zur Europäischen Kulturförderung am 07.05.2008 in Dresden<br>▪ Teilnahme am EU-und Forschungsreferententreffen am 28./29.02.2008 in Kassel<br>▪ Teilnahme am Bibliothekartag 2008, Mannheim, 03.-06.06. 2008 |
| **Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit** | ▪ Mitarbeit am monatlichen dbv-Newsletter International: Informationen zu EU-Förderprogrammen, EU-Initiativen, aktuellen Ausschreibungen<br>▪ Erstellung des Newsletters EU-Spezial (zwei Mal jährlich)<br>▪ KNB-Stand Bibliothekskongress, Mannheim 03.-06.06.08 |

## www.foerderdatenbank.bibliotheksportal.de

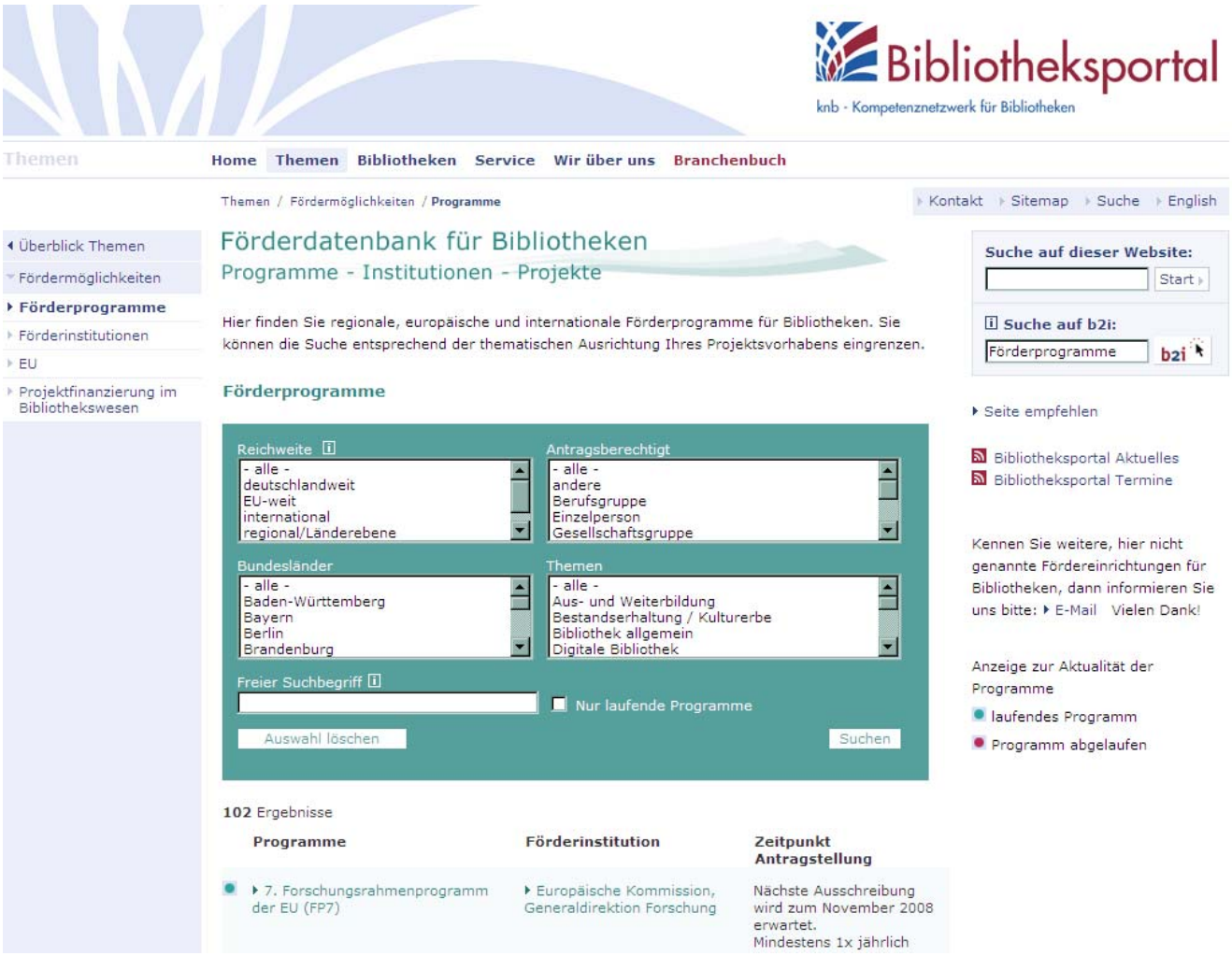
***- ein Kooperationsprojekt mit www.kulturerbe-digital.de von EUBAM / Institut für Museumsforschung SPK.***

Recherchierbar seit September 2008:

- ca. 100 bibliotheksrelevante Förderprogramme mit Ausschreibungsfristen und Laufzeiten
- ca. 100 bibliotheksrelevante Förderinstitutionen im Profil

Recherchierbar ab Ende 2008:

- ca. 100 laufende und abgeschlossene EU-Projekte und internationale Projekte mit deutscher (Bibliotheks-) Beteiligung



| 3.4. Arbeitsbereich www.bibliotheksportal.de | |
|---|---|
| **ausführende Institution** | Deutscher Bibliotheksverband e.V.<br>Straße des 17. Juni 114<br>10623 Berlin |
| **Ansprechpartnerinnen** | Andrea Osterode<br>Tel.: (030) 39 00 14 89<br>Fax: (030) 39 00 14 84<br>osterode@bibliotheksverband.de<br><br>Nina Frank<br>Tel.: (030) 39 00 14 78<br>Fax: (030) 39 00 14 84<br>frank@bibliotheksverband.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | 2/2 Stellen TVöD EG 13 |
| **Finanzen** | 2008 insgesamt: 91.000 Euro (Personal-, Sach- und Reisekosten) |
| **Kurzfassung** | |
| | ▪ Die Nutzungszahlen des Bibliotheksportals haben sich innerhalb des Berichtszeitraums fast verdoppelt (vgl. Nutzungsstatistik). Sie durchbrachen im September 2008 erstmals die Grenze von 100.000 Seitenaufrufen (page views)/Monat.<br>▪ Das Themenspektrum des Bibliotheksportals umfasst mittlerweile 14 Ober- und ca. 80 Unterthemen; hervorzuheben ist insbesondere das Fachportal „Interkulturelle Bibliotheksarbeit“, die "Förderdatenbank für Bibliotheken" und die wachsende Zahl konkreter Beispiele aus der Praxis<br>▪ Über 15 überregionale Verbände, Arbeitsgruppen und Experten sind Partner des Portals, darunter die Berufsverbände, EUBAM-Sekretariat, DINI u.a.m.<br>▪ Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts für das Portal für die Zeit ab 2009<br>▪ Konzeption, Aufbau und Online-Gang des kostenpflichtigen Firmen-Branchenbuchs als Teil des Finanzierungskonzepts<br>▪ Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit durch Pressemeldungen und Pressebereich im Portal, Flyer, Veranstaltungen, Give-aways u.a.m. |
| **Ziele und Aufgaben** | |
| | Bereits im Gründungskonzept des KNB wurde der Aufbau eines Informationsservers mit praxisnahen und entscheidungsrelevanten Informationen, Daten und Fakten zu Bibliotheken als eine vordringliche Aufgabe benannt. (Bericht des "Runden Tisches" an die KMK vom 24.03.2003, S. 10)<br>http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/bericht_an_kmk_240303.pdf<br>Der Hochschulausschuss der KMK beschloss in seiner Sitzung vom |

| | |
|---|---|
| | 09./10.12.2004 den Aufbau des Servers aus KMK-Mitteln.<br><br>Das Bibliotheksportal liefert Informationen für zwei Zielgruppen:<br>a) Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik<br>b) Fachinformation für BibliothekarInnen<br>Des Weiteren bietet es Experten und Fachgremien die Möglichkeit, ihre Informationen einfach und kostengünstig auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen, um die Innovationskraft der Bibliotheken zu stärken. Zusätzlich übernimmt es die Funktion einer Webseite für die Arbeitsbereiche des KNB.<br><br>Das Grundprinzip des Portals besteht in der kooperativen Erstellung der Inhalte; die Redaktion im dbv fungiert als Initiatorin und unterstützt ein möglichst weit verzweigtes Netz von Gremien und Experten, die Inhalte beitragen. Das Portal nutzt effizient die vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten, indem es wo immer möglich bereits bestehende Informationsangebote und Datenbanken einbindet bzw. dorthin verlinkt.<br><br>In einer ersten Version ging das Portal Ende September 2006 online. Seitdem ist es sowohl inhaltlich stark ausgebaut wie auch in der Öffentlichkeit bekannt gemacht worden. Mit dem Firmen-Branchenbuch wird das Aufgabenspektrum um eine weitere Dienstleistung für Bibliotheken erweitert. |
| **Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse** | |
| **Nutzerzahlen / Feedback** | Anhand der Nutzungsstatistik (s.u.) lässt sich die Entwicklung der Nutzerzahlen des Bibliotheksportals verfolgen. Hierbei ist die Anzahl der Seitenaufrufe am aussagekräftigsten. Die Seitenaufrufe bewegen sich fast kontinuierlich nach oben und erreichten im September 2008 den bisherigen Spitzenwert von 111.000. Damit haben sich die Nutzerzahlen im Berichtszeitraum nahezu verdoppelt.<br><br>Neuigkeiten auf dem Bibliotheksportal werden auf bibliothekarischen Mailinglisten (InetBib, Forum ÖB) und in Blogs zur Kenntnis genommen und diskutiert. News und Termine werden **von anderen bibliothekarischen Webseiten nachgenutzt.**<br><br>Die Nutzer kommen aber **verstärkt auch aus den nicht-bibliothekarischen Zielgruppen**: Eine bedeutende Anzahl von Nutzern gelangt über Seiten Öffentlicher Bibliotheken, Wikipedia oder die Kampagnenseite „Treffpunkt Bibliothek“ auf das Bibliotheksportal.<br>*(Beispiel: Herkunft der Nutzer - erste Septemberwoche 08:*<br>**Links von einer externen Seite (keine Suchmaschinen)** - Gesamte Liste<br>- http://www.bloglines.com/myblogs_display 129 470<br>- http://www.ub.uni-dortmund.de/listen/inetbib/msg37010.html 75 75<br>- http://www.qlikworld.com/reader.asp 69 69<br>- http://www.bib.htwg-konstanz.de 60 60<br>- http://www.berlin.de/citybibliothek/ 55 55<br>- http://de.wikipedia.org/wiki/Bibliothek 51 51<br>- http://www.bideutschland.de 48 48<br>- http://www.treffpunkt-bibliothek.de/treffpunkt_bibliothek/wissen... 45 45<br>- http://suche.t-online.de/fast-cgi/tsc 43 43<br>- http://www.hagen.de/web/de/webseiten/43sb/43sb_u/43SB-U.html 43 43<br>- Sonstige 1694 2905 |

| | |
|---|---|
| **Kooperations-partner** | Folgende Verbände, Gremien und Experten betätigen sich als Kooperationspartner bei der inhaltlichen Mitarbeit am Portal:<br>▪ Berufsverband Information Bibliothek (BIB)<br>▪ Berufsverband Information Bibliothek (BIB) – Kommission für Fortbildung<br>▪ Verband Deutscher Bibliothekare (VDB)<br>▪ Konferenz der bibliothekarischen und informatorischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)<br>▪ DINI- Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e.V.<br>▪ EUBAM - Sekretariat / Teil Bibliotheken<br>▪ Goethe-Institut Inter Nationes<br>▪ dbv-Rechtskommission<br>▪ dbv-Managementkommission<br>▪ dbv-Expertengruppe Bibliothek und Schule<br>▪ dbv-Expertengruppe Interkulturelle Bibliotheksarbeit<br>▪ dbv-Expertengruppe Kinder- und Jugendbibliotheken<br>▪ dbv-Expertengruppe Erwerbung und Bestandsentwicklung<br>▪ Arbeitsgruppe RFID in Bibliotheken<br>▪ Universität Münster, Prof. Hoeren<br>▪ Beiträger/innen von Berichten aus der praktischen Bibliotheksarbeit |
| **Erweiterungen Technik** | In Zusammenarbeit mit der Firma 3-point-concepts, Berlin, wurden die folgenden neuen technischen Bausteine für das Portal konzeptioniert und umgesetzt:<br>▪ Verbesserung der Navigation durch:<br>- Aufklappmenü für die Hauptnavigation<br>- Strukturiertes Inhaltsverzeichnis auf der Homepage<br>- Breadcrumb-Navigation<br>▪ Aufbau des Firmen-Branchenbuchs<br>▪ Einbindung einer externen Datenbank (Kooperation mit dem Projekt kulturerbe-digital.de, vgl. Kap. 3.3.2.) |
| **Inhaltlicher Ausbau des Portals** | **Tätigkeiten*:***<br>▪ Konzeption neuer Themenbereiche<br>▪ Kooperation mit dem Projekt kulturerbe-digital zur Einbindung einer gemeinsamen Datenbank<br>▪ Erstellen eigener Beiträge<br>▪ Kontaktpflege und –aufnahme zu Experten und Gremien des Bibliothekswesens<br>▪ Koordination inhaltlicher Beiträge<br><br>**Ergebnisse*:***<br>Folgende Themen und Unterthemen sind seit Oktober 2007 neu auf das Portal gekommen:<br>▪ ***Beruf*** – Themenbörse für studentische Arbeiten und Projekte<br>▪ ***Bibliothek und Bildung*** – stetiger Ausbau aller Unterthemen; neu: Bildungsveranstaltungen (WB – ÖB)<br>▪ ***Bibliothekskunden*** – Ältere Leserinnen und Leser;<br>▪ ***Bibliothekskunden*** - Interkulturelle Bibliothek<br>Online-Gang des umfangreichen Portals zu interkultureller Bibliotheksarbeit in Zusammenarbeit mit der dbv-Expertengruppe. Hierfür umfangreiche Beratung zum Aufbau des Portals und komplette redaktionelle und technische Umsetzung.<br>▪ ***Kulturelles Erbe -*** Bestandserhaltung<br>▪ ***Aufenthalte im Ausland***<br>Informationen zu Auslandsaufenthalten für Bibliothekare; Bericht |

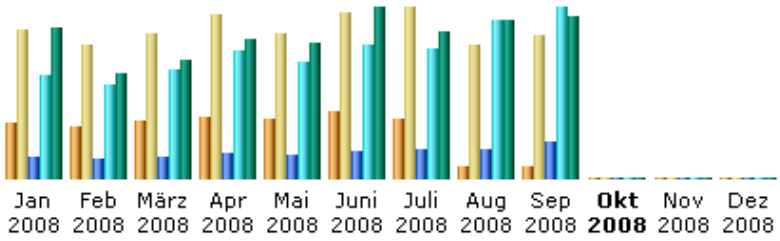
| | |
|---|---|
| **Inhaltlicher Ausbau des Portals** | über die BID-Dänemarkreise mit interaktiver Landkarte<br>▪ ***Projekte –*** „Best practices“ aus zahlreichen Themengebieten<br>▪ ***Service –*** Pressebereich<br>Hintergrundinformationen, Downloadmöglichkeit für Fotos aus Bibliotheken speziell für die Presse<br>▪ ***Service -*** „Bibliothekswertrechner“<br>Tool zur Berechnung des Werts bibliothekarischer Leistungen; Nachnutzung durch einige Bibliotheken<br>▪ ***Fördermöglichkeiten***<br>Konzeption der gemeinsamen Datenbank des KNB-Bereichs EU-Beratung, des Projekts kulturerbe-digital.de und des Bibliotheksportals zu Förderinstitutionen, Förderprogrammen und Projekten vgl. Kap. 3.3.2.) |
| **Redaktionelle und technische Betreuung** | ▪ laufende redaktionelle Bearbeitung des Portals (inhaltliche Aktualisierungen, Nachrichten, Termine, Aktualisieren von Links). Der Umfang dieser Tätigkeiten wächst proportional zum Umfang des Portals<br>▪ Durchführung von Schulungen zum Umgang mit dem Content Management System typo3<br>▪ redaktionelle Beratung (Telefon, Mail)<br>▪ Administration des Content Management Systems für den laufenden Betrieb |
| **Finanzierungskonzept und Branchenbuch** | **Hintergrund: Finanzierungskonzept**<br><br>Die Finanzierung des Bibliotheksportals wurde 2008 vollständig von der KMK übernommen mit der Auflage, ein alternatives Geschäftsmodell für das Bibliotheksportal ab 2009 zu entwickeln. Ein Finanzierungskonzept wurde im Januar 2008 vorgelegt; der Hochschulausschuss der KMK stimmte diesem am 13./14.03.2008 zu.<br><br>▪ Finanzierungskonzept für die Zeit ab 2009:<br>Reduzierung des KMK-Anteils 2009 zunächst um 35%, ab 2010 auf weniger als die Hälfte (44%) der laufenden Kosten.<br>▪ der verbleibende Anteil soll durch kostenpflichtige Zusatzleistungen im Rahmen des Bibliotheksportals generiert werden. Außerdem wird angestrebt, erneut Projektmittel für die Weiterentwicklung des Portals einzuwerben.<br><br>**Arbeitsergebnisse Branchenbuch**<br>▪ Auf der Basis des Finanzierungskonzepts wurden in nur 6 Monaten Konzeption, Aufbau und Umsetzung der kostenpflichtigen Zusatzleistung **Branchenbuch** erarbeitet:<br>o Angebotskonzeption, Vertrags- und Abrechnungsbedingungen<br>o Aufbau, Suchmöglichkeiten und Benutzerführung, technische Umsetzung<br>o Marketing bei bibliotheksrelevanten Firmen<br>▪ Das Branchenbuch bietet Dienstleistern und anderen Firmen, die Produkte für Bibliotheken anbieten, die Möglichkeit, sich mit einem Eintrag auf http://branchen.bibliotheksportal.de zu präsentieren. Dieser Eintrag ist kostenpflichtig. Verschiedene Zusatz-Features wie Nachrichten, Firmenportrait und Anzeigen können dazu gebucht werden. Die Firmen nehmen ihre Einträge in der Datenbank direkt online vor.<br>▪ Das Branchenbuch ist ein eigenständiger Teil im Bibliotheksportal und bietet dem Nutzer komfortable Recherche-Möglichkeiten, ohne |

| | |
|---|---|
| | die Inhalte mit Werbung zu belasten<br>▪ Das Branchenbuch konnte Ende September online gehen wies dabei bereits 15 Einträge auf. Durch gezielte Kontaktaufnahme und Werbung soll die Anzahl der Einträge in den nächsten Wochen ansteigen. Als Fernziel werden 100 Einträge angesteuert. |
| **Öffentlichkeitsarbeit** | ▪ Pressearbeit: Einrichtung eines Pressebereichs; Pressemitteilungen zur Eröffnung des Pressebereichs, zum Tag des Buches und des Urheberrechts; Kooperation mit der Pressearbeit für die Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“<br>▪ Regelmäßige Meldungen über Neuerungen auf dem Bibliotheksportal an die bibliothekarischen Mailinglisten Inetbib und ForumÖB<br>▪ Werbematerialien für das Portal: Flyer für bibliothekarische und nicht-bibliothekarische Zielgruppen; praktische Give-aways<br>▪ Ausbau der Link-Partnerschaften des Portals: Webseiten von Bibliotheken und übergeordneten Institutionen, Kultur- und Bildungsseiten; Präsentation des Bibliotheksportals in Wikipedia, bei B-I-T-Wiki<br>▪ „Bibliotheksquiz“ beim Deutschen Bibliothekartag in Mannheim, Juni 08<br>▪ didacta-Bildungsmesse (Februar 2008, Stuttgart): Beteiligung am Gemeinschaftsstand des dbv |
| **Vortrag** | ▪ Vortrag im Rahmen der KNB-Veranstaltung auf dem Bibliothekartag in Mannheim:<br>" Sichtbarkeit in einem kooperativen Wissensangebot"<br>▪ Moderation der Veranstaltung<br>"Neue Portale und Software für die Wissensorganisation und den direkten Zugang zum Wissen" auf dem Bibliothekartag in Mannheim |
| **Konferenzteilnahme** | ▪ Deutscher Bibliothekartag Mannheim<br>▪ InetBib-Tagung Würzburg |

***Beispielseite zum Thema Informationskompetenz / Teaching Library***

***Nutzungszahlen des Bibliotheksportals von Januar – September 2008***

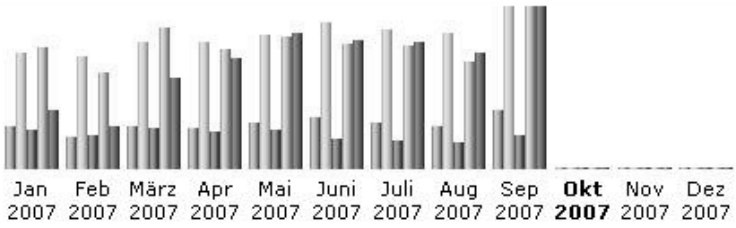
**Monatliche Historie**




| Monat | Unterschiedliche Besucher | Anzahl der Besuche | Seiten | Zugriffe | Bytes |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan 2008 | 9280 | 24376 | 67492 | 314829 | 5.99 GB |
| Feb 2008 | 8567 | 21833 | 61468 | 283479 | 4.17 GB |
| März 2008 | 9344 | 23626 | 63169 | 331026 | 4.69 GB |
| Apr 2008 | 10002 | 26800 | 77876 | 385834 | 5.53 GB |
| Mai 2008 | 9659 | 23774 | 72531 | 352894 | 5.40 GB |
| Juni 2008 | 10992 | 27336 | 81345 | 405756 | 6.80 GB |
| Juli 2008 | 9771 | 27958 | 86775 | 395533 | 5.89 GB |
| Aug 2008 | 2000 | 22039 | 88588 | 479274 | 6.33 GB |
| Sep 2008 | 2129 | 23345 | 111608 | 516426 | 6.44 GB |
| **Okt 2008** | 39 | 49 | 140 | 424 | 2.92 MB |
| Nov 2008 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dez 2008 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 71783 | 221136 | 710992 | 3465475 | 51.23 GB |

***Zum Vergleich: Nutzungszahlen im selben Zeitraum des Vorjahres (vgl. KNB-Bericht 2007, S.32)***

**Monatliche Historie**




| Monat | Unterschiedliche Besucher | Anzahl der Besuche | Seiten | Zugriffe | Bytes |
|---|---|---|---|---|---|
| Jan 2007 | 4896 | 13589 | 58598 | 182315 | 1.36 GB |
| Feb 2007 | 3758 | 13283 | 49489 | 144889 | 990.32 MB |
| März 2007 | 4959 | 15029 | 60082 | 211724 | 2.09 GB |
| Apr 2007 | 4774 | 14910 | 55111 | 180742 | 2.54 GB |
| Mai 2007 | 5362 | 15771 | 59071 | 199621 | 3.08 GB |
| Juni 2007 | 5968 | 17224 | 44096 | 188630 | 2.94 GB |
| Juli 2007 | 5402 | 16389 | 42307 | 185833 | 2.90 GB |
| Aug 2007 | 4906 | 15985 | 38882 | 161444 | 2.63 GB |
| Sep 2007 | 6894 | 19058 | 49151 | 243714 | 3.70 GB |
| **Okt 2007** | 23 | 30 | 49 | 138 | 2.13 MB |
| Nov 2007 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Dez 2007 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | 46942 | 141268 | 456836 | 1699050 | 22.21 GB |

*Zahlen erhoben durch Statistik-Tool awstats. Hierbei dürften die Anzahl der Seitenaufrufe am aussagekräftigsten sein, wohingegen die Anzahl der Besuche technisch nicht ganz eindeutig erhoben werden kann.*

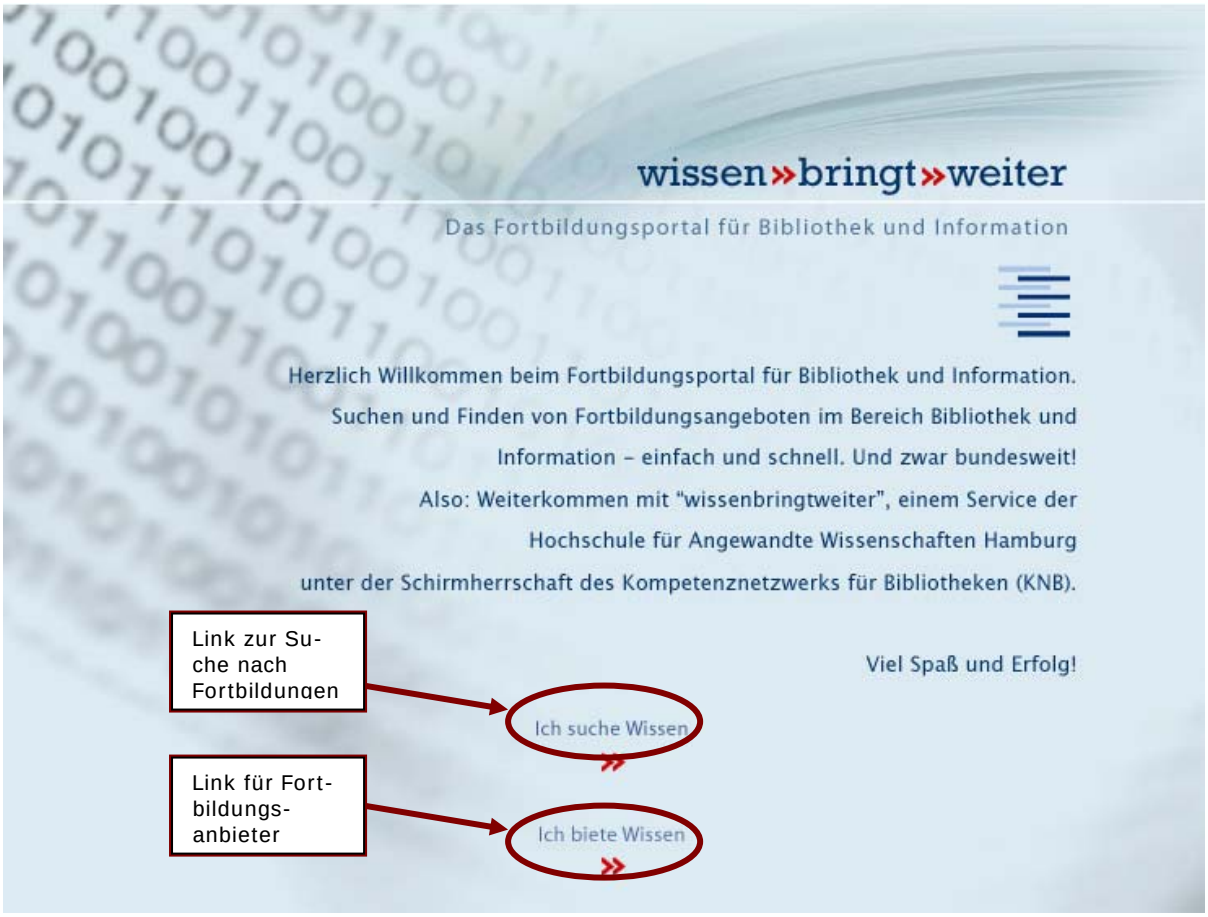
*Seit August 2008 werden IP-Adressen aus Datenschutzgründen teilweise anonymisiert, wodurch keine Rückschlüsse mehr auf die Zahl der unterschiedlichen Besucher möglich sind.*

***Homepage: Übersicht über die Themen des Portals***

## Themen-Lotse

- **Bibliotheken in Deutschland**
  Bibliotheksadressen | Bibliothekslandschaft | Verbände | Daten und Fakten | Auszeichnungen
- **Bibliotheken International**
  Internationale Kooperation | Bibliotheksarbeit weltweit | Best Practice | Auslandsaufenthalte | Bibliothekspolitik
- **Bibliothek und Bildung**
  Leseförderung | Bibliothek und Schule | Teaching Library | Lebenslanges Lernen | Bildungsveranstaltungen
- **Fördermöglichkeiten**
  EU | International | Öffentliche Förderer | Private Förderer
- **RFID**
  Glossar | Marktbeobachtung | Normung | Praxis | Materialien | AG RFID
- **Wir über uns**
  dbv | Kompetenznetzwerk| Wissenschaftsportal b2i | Impressum| Kontakt
- **Strategie und Vision**
  Bibliotheksentwicklung | Bibliothekstypen | Informationsver-sorgung | Informationsgesellschaft | Digitale Bibliothek | Elektronisches Publizieren | Internet
- **Architektur und Technik**
  Bibliotheksporträts | Bibliotheks-bauten | Planungsgrundlagen | Literatur
- **Bibliothekskunden**
  Bibliothekskunden | Kinder | Jugendliche | Ältere Leserinnen und Leser | Interkulturelle Bibliothek
- **Management**
  Controlling | Branding| Konflikt-management | Kundenbindung| Leistungsmessung | Reporting | Strategische Steuerung | Veränderungsmanagement | Einführung
- **Kulturelles Erbe**
  Bestandserhaltung |
- **Projekte**
  Internetbibliothek | Elektronische Zeitschriftenbibliothek | Bookstart | Leselatte | BIX | wissenbringtweiter | weitere Projekte
- **Beruf**
  Berufsbild | Berufswege| Praktika | Stellensuche | Fortbildung | Verbände | Themenbörse
- **Digitale Bibliothek**
  Digitale Dienstleistungen | Retro-Digitalisierung | Elektronisches Publizieren
- **Recht**
  Bibliotheksrecht | Rechtsformen | Datenschutzrecht | IuK-Recht | Jugendschutz | Benutzungs-verhältnis | Personalrecht | Haushaltsrecht| Urheberrecht | Urheberrechtsreform

| 3.5. Schirmherrschaft über Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de | |
|---|---|
| **Ausführende Institution** | Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg<br>Fakultät Design, Medien und Information<br>Department Information<br>Berliner Tor 5<br>20099 Hamburg |
| **Ansprechpartner** | Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert<br>ute.krauss-leichert@bui.haw-hamburg.de<br>Prof. Dr. Franziskus Geeb<br>franziskus.geeb@haw-hamburg.de |
| **Ressourcen** | |
| | Das Fortbildungsportal wird ohne finanzielle Unterstützung des KNB aus Eigenmitteln der HAW Hamburg betreut.<br>Das KNB fungiert als Schirmherr für das Portal und unterstützt es ideell. |
| **Ziele und Aufgaben** | |
| | Ziel des Portals ist es, Fortbildungsanbietern aus dem Bereich Bibliothek und Information die Möglichkeit zu geben, ihre Angebote deutschlandweit und zielgruppenorientiert gebündelt zu präsentieren. Fortbildungssuchende haben die Möglichkeit, in der zentralen Datenbank nach passenden Fortbildungsmöglichkeiten zu recherchieren. |
| **Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse** | |
| **Tätigkeiten** | Hauptaufgabe im Jahr 2008 war es, das Portal administrativ zu betreuen. Neue Fortbildungsanbieter wurden in die Datenbank aufgenommen und bei der Darstellung ihrer Angebote unterstützt. Darüber hinaus wurden Daten zu einem geplanten Relaunch des Portals gesammelt, um die Online-Plattform zukünftig noch attraktiver zu gestalten.<br>▪ Administration des Portals, Datenbankpflege<br>▪ Sammeln von Daten für geplanten Relaunch<br>▪ Gewinnung neuer Fortbildungsanbieter<br>▪ Gewinnung neuer Fortbildungssuchender<br>▪ Bewerbung des Portals auf bibliothekarischen Fachveranstaltungen<br>▪ Bewerbung des Portals über den Bibliotheksbereich hinaus<br>▪ Bewerbung des Portals im deutschsprachigen Ausland<br>▪ Präsentation des Portals bei der Frankfurter Buchmesse |
| **Nutzung** | **Stand: September 2008:**<br>▪ 74 angemeldete Fortbildungsanbieter<br>▪ 110 aktuelle Seminare online<br>▪ knapp 1000 Besucher pro Monat |



Die thematische Suche verschafft einen schnellen Überblick über die Angebotsfülle des Portals in den verschiedenen Themengebieten EDV und Internet, Soziale Kompetenz usw.

| 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) | |
|---|---|
| **ausführende Institution** | Deutsches Institut für Normung e.V. DIN |
| **Ansprechpartner** | Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e. V.<br>Hans-Jörg Wiesner<br>Burggrafenstr. 6<br>10787 Berlin<br>Tel.: 030 2601-2791<br>hans-joerg.wiesner@din.de<br><br>Vorsitz des NABD: Renate Gömpel<br>Deutsche Nationalbibliothek<br>Adickesallee 1<br>60322 Frankfurt am Main<br>Tel.: 069 1525 1300<br>r.goempel@d-nb.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | Personal wurde nicht gefördert. Die Betreuung erfolgt durch Personal des DIN sowie der Deutschen Nationalbibliothek und anderer Partner. |
| **Finanzen** | € 40.000.- insgesamt in 2008<br><br>Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN sieht vor, dass alle Einrichtungen, die in einem Normenausschuss (hier: dem NABD) mitarbeiten möchten, einen Kostenbeitrag zur Finanzierung des Ausschusses leisten müssen. Mit dem Betrag von 40.000 € wird pauschal die Teilnahme aller Bibliotheken und Archive in öffentlicher Trägerschaft an den Projekten und Arbeitsausschüssen des NABD abgegolten. Damit ist sichergestellt, dass deutsche ExpertInnen an allen für sie relevanten nationalen und internationalen Normungsvorhaben mitarbeiten können. Aus den Teilnehmerbeiträgen werden die organisatorische Unterstützung (Projektmanagement), die Infrastruktur und die Logistik für den Ausschuss im DIN bezahlt. Personalkosten sind nicht enthalten. |
| **Kurzfassung: Tätigkeiten 2008** | |
| | ▪ Das DIN und der NABD bekommen im Jahr 2007/2008 einen neuen Webauftritt: Alle Projekte können jetzt direkt aus der Projektdatenbank im aktuellen Entwicklungsstadium auf der Webseite dargestellt werden.<br>▪ In 8 Arbeitsausschüssen wurden Normen zu Transliteration, technischer Interoperabilität, Bibliotheksmanagement, Nummerungssystemen, Dokumentenbeschreibung, Länderzeichen, Bestandserhaltung, Langzeitarchivierung und Schriftgutverwaltung bearbeitet, sowie zu RFID, Bibliotheksbau und –einrichtung. |

| | |
|---|---|
| | ▪ Basierend auf den weit fortgeschrittenen Ergebnissen des DIN-Fachberichts zum Bibliotheks- und Archivbau und auf Wunsch der IFLA-Sektion 20 "Library buildings and equipment" konnte ein internationales Normungsprojekt zur Bau und Nutzungsplanung für Bibliotheken im Rahmen des vom NABD geführten internationalen Komitees ISO/TC 46/SC 8 gestartet werden.<br>▪ Anbindung der AG RFID an den KNB-Bereich Normung. Erarbeitung eines ersten Norm-Entwurfs DIN 32700 (Ausg. 2008-09) zum RFID Datenmodell für Bibliotheken.<br>▪ Aufnahme von Normungsprojekten im Rahmen des vom BMBF geförderten nestor-Projektes zur Langzeitarchivierung. Die Arbeitskreise, die sich im Rahmen der Projektarbeit konstituiert haben, gliedern sich wie folgt:<br>o Schriftgutverwaltung<br>o Vertrauenswürdige digitale Archive<br>o Persistent Identifier<br>o Ingest<br>o Rechtssichere Aufbewahrung von digital signierten Dokumenten<br>o PDF/A |
| | |
| | Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium zum ISO/TC 46 "Information and documentation" bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN). Als sog. O-Member (O = Observing) verfolgt und kommentiert der NABD zudem die Normungsarbeit des für die Bestandserhaltung und den Schutz von Kulturgütern in Bibliotheken wichtigen ISO Komitees ISO/TC 171 „Document management applications“.<br><br>In mehreren Arbeitsausschüssen nehmen deutsche Experten Stellung zu internationalen Normungsvorhaben, entwickeln eigene Normungsinitiativen und vertreten die nationalen Interessen in internationalen Normungsgremien.<br><br>Die Geschäftsstelle des Normenausschusses Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) hat in der nationalen wie internationalen Normung koordinierende Funktionen. Coaching und Workflow von Gremien bzw. Projekten wird von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wahrgenommen und überwacht. Hinzu kommt die nationale und internationale Sitzungsorganisation, die die Bereitstellung von Sitzungsräumen und IT-Infrastruktur sowie die Versorgung der Experten mit aktuellen Schriftstücken und Sitzungsunterlagen über ein Dokumenten-Management-System einschließt. |

| Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse | |
|---|---|
| **ISO/TC 46/SC 8 „Statistics and performance evaluation“** | Im Bereich des vom NABD betreuten internationalen Komitees konnten zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Bei folgenden ISO-Normen erfolgte eine Veröffentlichung im laufenden Berichtsjahr:<br>▪ ISO 9707 „Information and documentation – Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications“ (Ausg. 2008-05)<br>▪ ISO 11620 „Information and documentation – Library performance indicators“ (Ausg. 2008-08)<br>Die folgenden Projekte wurden im Berichtszeitraum weiter bearbeitet und sehen einer Veröffentlichung im kommenden Jahr entgegen:<br>▪ ISO/TR 28118 "Information and documentation - Performance indicators for national libraries"<br>▪ ISO/TR 11219 "Qualitative conditions and basic statistics for library buildings (space, function and design)" |

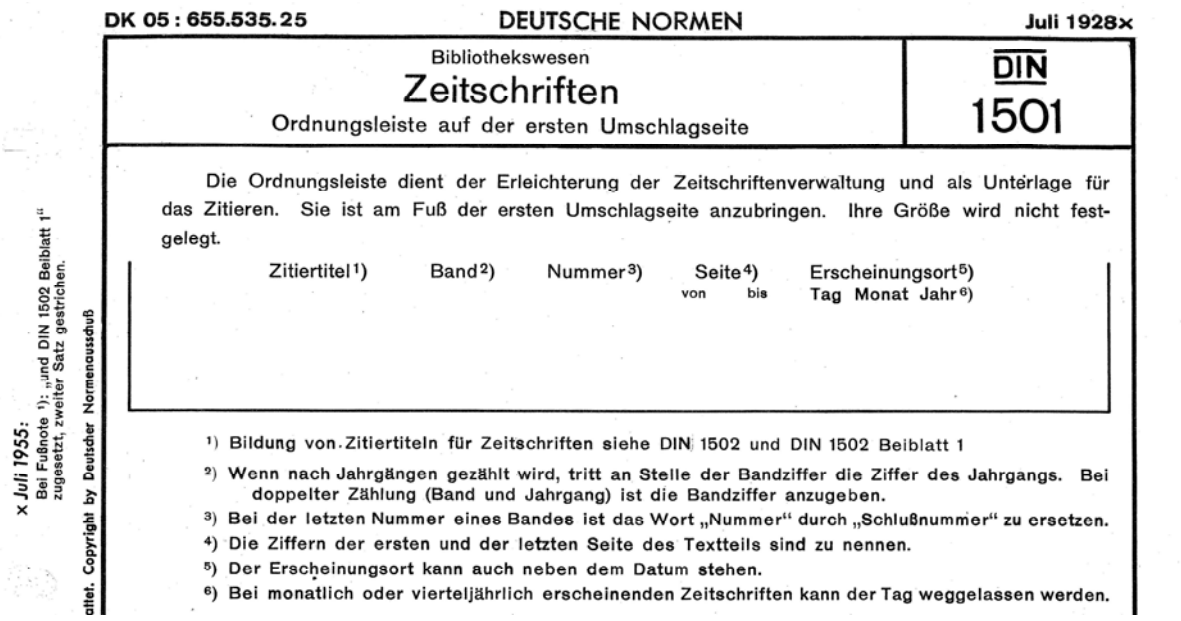
| | |
|---|---|
| **NABD 1 "Transliteration und Transkription"** | Die Erschließung von Dokumenten aus allen Sprachregionen benötigt standardisierte Formen der Transliteration und Transkription von Schriftzeichen.<br>▪ DIN 31634 „Umschrift des griechischen Alphabets“: Korrekturen und Stellungnahmen zum Entwurf wurden eingearbeitet. Die Veröffentlichung der endgültigen Norm ist für Dezember 2008 terminiert.<br>▪ DIN 1460-2 "Umschrift kyrillischer Alphabete nichtslawischer Sprachen": Ein erster Entwurf wurde mit Ausgabedatum August 2008 veröffentlicht.<br>▪ DIN 32706 "Umschrift des armenischen Alphabets": Ein erster Entwurf wurde mit Ausgabedatum September 2008 veröffentlicht.<br>▪ DIN 32707 "Umschrift des georgischen Alphabets": Ein erster Entwurf wurde mit Ausgabedatum September 2008 veröffentlicht.<br>▪ DIN 31635 "**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**": geplanter Entwurf noch in 2008<br><br>Weitere Normen zur Transliteration u. a. zum Japanischen sind in Arbeit. |
| **NABD 2 "Technische Interoperabilität"** | Der Arbeitsbereich umfasst ins Besondere Normen zum Austausch von Daten und Dateiformaten im nationalen und internationalen Kontext. Neu erschienen sind:<br>▪ ISO/PRF 25577 „Information and documentation – Marc-Xchange“<br>▪ ISO/PRF 20775 "Information and documentation - Schema for holdings information"<br>▪ ISO 2709 „Information and documentation – Format for information exchange“ (2008-06)<br>▪ ISO/DIS 2146 "Information and documentation - Registry services for libraries and related organisations"<br>▪ ISO/FDIS 15836 "Information und Dokumentation – Die Menge der Dublin Core Metadaten-Elemente"<br>Neue Normungsvorhaben wurden in die internationale Arbeit aufgenommen:<br>▪ ISO/CD 28560-1-3 "Information and documentation – Datenmodell für den Einsatz von RFID (Radio Frequence Identifier) in Bibliotheken - Teile 1-3" |
| **NABD 7 "Bibliotheksmanagement"** | Im engen Zusammenhang mit den Aufgaben des NABD 7 steht die Arbeit im ISO/TC 46/SC 8, dem internationalen Spiegelgremium, für das im nationalen Gremium mit Hilfe der KNB-Finanzierung die Zuarbeit geleistet wird (siehe dort).<br><br>Der NABD 7 hat auf eine Übernahme der ISO 9707 "Information und Dokumentation – Statistik zur Herstellung und Vertrieb von Büchern, Zeitungen, Zeitschriften und elektronischen Veröffentlichungen" (Ausgabe 2008-04) verzichtet und empfiehlt die Anwendung der internationalen Norm.<br><br>Auf Anregung des Steuerungsgremiums des KNB wurde in 2006 die Überarbeitung des DIN-Fachberichtes 13 „Biblio- |

| | |
|---|---|
| **NABD 7 "Bibliotheks-management"** | theksbau“ in das Arbeitsprogramm des NABD 7 aufgenommen. Im Jahr 2008 haben sich die Experten aus wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken sowie aus Archiven mehrmals zu Sitzungen des Arbeitskreises zusammengefunden. Sie werden bis zum Jahresende 2008 eine erste konsolidierte Fassung des Fachberichtes vorlegen können. |
| **NABD 8 "Nummerungs-systeme"** | Zur Identifizierung von Dokumenten und Institutionen werden internationale Nummerungssysteme benutzt, die eindeutige Beschreibungen ermöglichen.<br><br>Im Berichtszeitraum ist ISO/FDIS 21047 "Information and documentation - Internationaler Standard Text Code" erschienen.<br><br>Auf internationaler Ebene ist mittlerweile die ISO 10957 "International standard music number (ISMN)" als Entwurf erschienen, ebenso wie ISO 2146 "Registry Services for Libraries and related Organisations". Jetzt werden die Stellungnahmen der deutschen Experten zu den Entwürfen erwartet.<br><br>Der NABD 8 beteiligt sich am New Work Item "Information and documentation – International Standard Collection Identifier (ISCI)", einem Projekt, das einen internationalen Identifikator für Sammlungen in Bibliotheken entwickeln soll. Des weiteren beschäftigt sich der Ausschuss gegenwärtig mit dem Committee Draft ISO/CD 27729 "Information and documentation – International Standard Party Identifier" (ISPI)". |
| **NABD 9 "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"** | Die aktuellen Normungsvorhaben, die die Relevanz und Aktualität der Normungsarbeit verdeutlichen, umfassen die Dokumenten-Erschließung mit Metadaten, der Identifizierung z. B. mit Hilfe des Digital Object Identifier, und der Zitierregeln, die die Beschreibung von Dokumenten festlegen.<br><br>Der NABD 9 spiegelt im Wesentlichen die Aktivitäten des internationalen Komitees ISO/TC 46/SC 9 bzw. SC 4. Im Berichtszeitraum wurden folgende normative Dokumente erarbeitet bzw. revidiert:<br><br>▪ ISO/CD 690 "Information und Dokumentation - Bibliographische Nachweise – Inhalt, Form und Gestaltung" (völlige Überarbeitung und Zusammenführung der bisherigen Normen ISO 690-1 und ISO 690-2 zu Titelangaben; neu ist die Einbeziehung elektronischer Ressourcen. Die Norm soll nach ihrer Übernahme in das deutsche Normenwerk die DIN 1505-2 "Titelangaben von Dokumenten; Zitierregeln" ersetzen.)<br>▪ ISO/FDIS 8459 "Information and documentation - Classification of bibliographic data elements for use in data interchange"<br>▪ Mit ISO/CD 26324 „DOI – Digital Object Identifier“ liegt derzeit der erste Committee Draft vor. Die internationale Norm entsteht unter intensiver Beteiligung der Technischen Informationsbibliothek und der Deutschen Nationalbibliothek.<br>▪ Neues Projekt zu RFID: Gegenstand des Normungsantrages |

| | |
|---|---|
| **NABD 9 "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"** | zu RFID ist ein Datenmodell, das sich am bereits existierenden dänischen Datenmodell orientiert. Die technische Grundlage für RFID ist die sog. Luftschnittstelle nach ISO/IEC 15693 sowie ISO/IEC 18000. Jetzt sollen die Inhalte der Chips, das sog. Datenmodell, genormt werden. Ein Bibliothekskonsortium aus öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken hat unter Beteiligung von Bibliotheken aus der Schweiz und aus Österreich ein erstes Konzept entwickelt.<br>▪ DIN 32700 "Information und Dokumentation – RFID Datenmodell – Datenmodell für RFID-Etiketten in Bibliotheken" ist mit Ausgabedatum September 2008 als Entwurf erschienen.<br>▪ Beteiligung an der Revision der ISO 2788 bzw. ISO 5964. Beide Normen sollen in eine neue Norm (ISO 25964) zur Entwicklung ein- bzw. mehrsprachiger Thesauri überführt werden. |
| **NABD 10 "Länderzeichen"** | Der NABD 10 "Länderzeichen" ist für die Länderzeichennormen auf nationaler bzw. internationaler Ebene verantwortlich.<br><br>In Übereinstimmung mit dem zur ISO 3166-1 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions – Part 1: Country codes" im Jahre 2007 herausgegebenen "Technical Corrigendum 1" wurde die Berichtigung 1 zur DIN EN ISO 3166-1 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten – Teil 1: Codes für Ländernamen" mit Ausgabedatum Juni 2008 veröffentlicht.<br><br>Zu der deutschen Fassung (DIN EN ISO 3166-1) der ISO 3166-1 wurden ebenfalls im Jahre 2008 fünf Änderungsmitteilungen herausgegeben, die sechste wird voraussichtlich noch im September 2008 erscheinen. Weitere Änderungsmitteilungen werden aufgrund der momentanen politischen Situation 2008 bzw. 2009 erscheinen.<br><br>Im Dezember 2007 wurde die überarbeitete Internationale Norm ISO 3166-2 " Codes for the representation of names of countries and their subdivisions – Part 2: Country subdivision code" veröffentlicht. Diese Norm wurde auf nationaler Ebene nicht überarbeitet und im Juli 2008 zurückgezogen, da die Anwendung der ISO 3166-2 als ausreichend angesehen wird.<br><br>Auf internationaler Ebene ist der Normungsvorschlag "Code for the representation of names of oceans and seas" in Vorbereitung und soll 2008/2009 eingereicht werden. Der NABD 10 wird dann die deutsche Stellungnahme zum New Work Item Proposal erarbeiten. |

| | |
|---|---|
| **NABD 14 "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"** | Der NABD 14 umfasst Mitarbeiter aus Archiven, Bibliotheken und der Wirtschaft. Als Spiegelgremium zum ISO/TC 171 "Document management applications" beobachtet und kommentiert der NABD 14 aufmerksam die Normungsvorhaben des internationalen Komitees.<br><br>Im Rahmen der Aufgaben des NABD 14 wurde die internationale Norm ISO 6199 "Mikrographie - Verfilmung von Schrifttum auf 16 mm und 35 mm Mikrofilm vom Silber-Gelatine-Typ - Verfahrensweisen" ins Deutsche übersetzt. Die deutsche Version ist als Norm-Entwurf mit Ausgabedatum Januar 2008 erschienen. Die Veröffentlichung der endgültigen Norm DIN ISO 6199 ist für Dezember 2008 terminiert.<br><br>Die internationale Arbeitsgruppe hat unter reger deutscher Beteiligung einen ersten Entwurf zu Schriftgutbehältern erarbeitet, der als ISO/DIS 16245 "Information and documentation — Boxes, file covers and other enclosures, made from cellulosic materials, for storage of paper and parchment documents" im Juni 2008 erschienen ist. |
| **NABD 15 "Archiv- und Schriftgutverwaltung"** | Die Internationale Norm ISO 15489-1 und der Internationale Fachbericht ISO/TR 15489-2 beruhen auf einer Konsensbildung in dem seit 1997 laufenden Normungsprojekt im ISO/TC 46/SC 11 „Information und Dokumentation – Archiv- und Schriftgutverwaltung". Gegenstand der Norm ist die Verwaltung und Aufbewahrung von Unterlagen, die bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen im Zuge der Erledigung von Geschäftsvorfällen bzw. der Aufgabenerfüllung entstehen. Beide Normen unterliegen gegenwärtig einer Revision.<br><br>Wegen des veränderten Focus der Normungstätigkeit im Bereich der digitalen Archivierung hat der NABD 15 auf seiner Sitzung am 11. März 2008 in Frankfurt/M. beschlossen, seine Bezeichnung zu ändern in "**Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte"**.<br><br>Folgende Normen des NABD 15 bzw. ISO/TC 46/SC 11 sind im Jahr 2008 erschienen bzw. derzeit in Bearbeitung:<br><br>▪ ISO 24517-1 "Document Management – Engineering document format using PDF – Part 1: Use of PDF 1.6(PDF/E-1)"<br>▪ ISO/TR 26122 "Information und Dokumentation - Prozessanalyse für Schriftgut"<br>▪ ISO 32000-1 "Dokumenten Management – Portables Dokumenten Format- Teil 1: PDF 1.7"<br><br>Als Entwurf bzw. als Committee Draft wurden veröffentlicht:<br><br>• ISO/DIS 23081-2 "Information and documentation – Records management processes for Metadata – Part 2: Conceptual and implementation issues"<br>• ISO/CD TR 26102 "Information and documentation – Requirements for long-term preservation of electronic records" |

| | |
|---|---|
| **Projekt des NABD zur Langzeitarchivierung** | Das Projekt des NABD mit dem Titel "Normung auf den Gebieten Digitalisierung und Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen" wurde aufgrund seiner Bedeutung für die Bibliotheken und Archive in das Jahr 2008 hinein verlängert. Die beteiligten Projektpartner bleiben auch weiterhin erhalten.<br><br>***Federführung und beteiligte Partner:***<br>Deutsche Nationalbibliothek und weitere Experten aus Wissenschaft, Forschung, Bibliotheken, Archiven, Museen, Datenzentren, Anbieter von Digitalisierungs- und Archivierungsdienstleistungen, Normungsexperten.<br><br>***Ziel des Projektes:***<br>Das beantragte Projekt soll eine Zusammenstellung des Normungsbedarfs erarbeiten, der auf den Gebieten „Digitalisierung“ und „Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen“ aufgrund laufender international beachteter Projekte besteht, und die Integration der Ergebnisse in die Normung absichern. Ergebnisse aus dem vom BMBF geförderten Nestor-Projekt zur Langzeitarchivierung dienen als Grundlage für die Erarbeitung verschiedener Normungsvorhaben. |



DK 05 : 655.535.25 DEUTSCHE NORMEN Juli 1928×

Bibliothekswesen

# Zeitschriften

Ordnungsleiste auf der ersten Umschlagseite

DIN 1501

Die Ordnungsleiste dient der Erleichterung der Zeitschriftenverwaltung und als Unterlage für das Zitieren. Sie ist am Fuß der ersten Umschlagseite anzubringen. Ihre Größe wird nicht festgelegt.

| Zitiertitel[1]) | Band[2]) | Nummer[3]) | Seite[4]) von | Seite[4]) bis | Erscheinungsort[5]) Tag Monat Jahr[6]) |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

[1]) Bildung von Zitiertiteln für Zeitschriften siehe DIN 1502 und DIN 1502 Beiblatt 1

[2]) Wenn nach Jahrgängen gezählt wird, tritt an Stelle der Bandziffer die Ziffer des Jahrgangs. Bei doppelter Zählung (Band und Jahrgang) ist die Bandziffer anzugeben.

[3]) Bei der letzten Nummer eines Bandes ist das Wort „Nummer“ durch „Schlußnummer“ zu ersetzen.

[4]) Die Ziffern der ersten und der letzten Seite des Textteils sind zu nennen.

[5]) Der Erscheinungsort kann auch neben dem Datum stehen.

[6]) Bei monatlich oder vierteljährlich erscheinenden Zeitschriften kann der Tag weggelassen werden.

× Juli 1955: Bei Fußnote [1]): „und DIN 1502 Beiblatt 1“ zugesetzt, zweiter Satz gestrichen.

Copyright by Deutscher Normenausschuß

| | |
|---|---|
| **Sitzungen und Veranstaltungen** | Im Jahr 2007 begeht der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN sein 80-jähriges Jubiläum. Die erste Norm des NABD erscheint im Jahr 1928: DIN 1501 "Zeitschriften – Ordnungsleiste auf der ersten Umschlagseite".<br><br>▪ 23. Oktober 2007: Sitzung des NABD 14 "Bestandserhaltung in Bibliotheken und Archiven" in Berlin<br>▪ 6. November 2007: Sitzung des NABD-Beirates in Berlin<br>▪ 7. November 2007: Sitzung des ISO/TC 46/SC 8/WG 7 "Quality measures for national libraries" in München<br>▪ 22. November 2007: Sitzung des NABD 15 "Archiv- und Schriftgutverwaltung" in Hamburg<br>▪ 15. Januar 2008: Sitzung des NABD 7 AK Fachbericht 13 "Bibliotheksbau" in Berlin<br>▪ 11. März 2008: Sitzung des NABD 15 "Archiv- und Schriftgutverwaltung" in Frankfurt/M<br>▪ 14. April 2008: Sitzung des NABD 7 AK Fachbericht 13 "Bibliotheksbau" in Berlin<br>▪ 19. bis 23. Mai 2008: Sitzungswoche des ISO/TC 46 "Information and documentation" in Stockholm, Schweden<br>▪ 3. bis 5. Juni 2008: Teilnahme am Bibliothekartag in Mannheim: Beteiligung am Workshop des KNB zum Thema "Was motiviert zur ehrenamtlichen Kooperation in einem Fachnetzwerk? Das Beispiel NABD"<br>▪ 19. Juni 2008: Sitzung des NABD 1 "Transliteration und Transkription" in Berlin<br>▪ 25./26. August 2008: Sitzung des NABD 15 "Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte" in Braunschweig |
| **Vorträge** | Gemeinsame Veranstaltung des KNB und des NABD auf dem Mannheimer Bibliothekartag im Juni 2008<br><br>Die Obleute und Mitarbeiter der Arbeitsausschüsse des NABD halten im Berichtszeitraum kontinuierlich Vorträge vor den interessierten Kreisen zu den von Ihnen vertretenen Normungsvorhaben und sie verfassen Veröffentlichungen zu Normungsthemen in unterschiedlichen Fachzeitschriften, wie z. B. "Bibliotheksdienst", "Der Archivar" oder "DIN-Mitteilungen".<br><br>Auf den Homepages des NABD und seiner nationalen und internationalen Partner wird über aktuelle Normungsvorhaben sowie über die Möglichkeit der Beteiligung an der Normungsarbeit informiert. |

| 3.6. Koordination des Kompetenznetzwerks | |
|---|---|
| **ausführende Institution** | Deutscher Bibliotheksverband e.V.<br>Straße des 17. Juni 114<br>10623 Berlin |
| **Ansprechpartnerin** | Ulla Wimmer<br>Tel.: (030) 39 00 14 87<br>Fax: (030) 39 00 14 84<br>wimmer@bibliotheksverband.de |
| **Ressourcen** | |
| **Personal** | 1 Stelle TVÖD - EG 13 |
| **Finanzen** | 98.448 € insgesamt in 2008<br>(Personal-, Sach- und Reisekosten) |
| **Kurzfassung** | |
| | ▪ administrative Unterstützung der KNB-Arbeitsbereiche<br>▪ Öffentlichkeitsarbeit fürs KNB (Flyer deutsch und englisch, Konferenzbeiträge)<br>▪ Geschäftsführung für die KNB-Steuerungsgruppe<br>▪ Unterstützung der Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder, Koordination einer Befragung zur Vermittlung von Informationskompetenz<br>▪ Aktivitäten zur Schaffung einer Arbeitsstelle für Bestandserhaltung<br>▪ Durchführung des BIX-Bibliotheksindex<br>▪ Erarbeitung eines Finanzierungsmodells für das Bibliotheksportal, Antragstellung, konzeptionelle Mitarbeit |
| **Ziele und Aufgaben** | |
| | Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden KNB-Arbeitsbereiche und sichert deren gegenseitige Vernetzung. Die Anbindung neuer Projekte und Arbeitsbereiche wird von ihr vorbereitet. Sie betreut das KNB-Steuerungsgremium und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für das KNB. Sie organisiert die Durchführung des BIX-Bibliotheksindex und arbeitet am Bibliotheksportal mit. Seit 2006 unterstützt sie außerdem die Arbeitsstrukturen der Bibliotheksreferentinnen und -referenten der Länder. |

| KNB-Koordination allgemein | |
|---|---|
| **KNB-Organisation** | ▪ Geschäftsführung für das KNB-Steuerungsgremium:<br>▪ 22.02.2008<br>▪ 20.10.2008<br>Protokolle der Sitzungen unter http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/wir-ueber-uns/kompetenznetzwerk/steuerungsgremium/<br>▪ Die DFG (Dr. Lipp, Dr. Goebel) ist seit Herbst 2007 assoziiertes Mitglied des KNB-Steuerungsgremiums<br>▪ Erstellung von Arbeitsbericht und Arbeitsprogramm des KNB<br>▪ Finanz- und Arbeitsplanung, Administration<br>▪ Ausarbeitung von Kooperationsverträgen mit Partnern und Honorarnehmern (hbz, Hochschule der Medien, u.a.m.)<br>▪ Vorbereitung von Beschlussvorlagen für den KMK-Hochschulausschuss<br>▪ Kontakt zur KMK-Geschäftsstelle<br>▪ Durchführung eines Stellenbesetzungsverfahrens für das Bibliotheksportal |
| **Öffentlichkeitsarbeit** | ▪ Informationsstand (gemeinsam mit dbv/BID) beim 96. Deutschen Bibliothekartag in Mannheim<br>▪ KNB-Veranstaltungsblock beim 96 Deutschen Bibliothekartag zum Thema "Wie managt man ein Netzwerk?" -40 Teilnehmer<br>▪ Laufende Berichte über das KNB bei dbv-Vorstand und Beirat<br>▪ Bericht beim Sektionsausschuss der dbv-Sektionen 3a, 3b, 6<br>▪ Bericht bei der Herbstsitzung 2007 der dbv-Sektion 4<br>▪ Neuauflage des KNB-Informationsflyers<br>▪ Gedruckte Informationen zum KNB in englischer Sprache<br>▪ Dreimal wurden gedruckte Informationen zu den KNB-Arbeitsbereichen als Direktversand an ca. 2.000 dbv-Mitglieder verschickt.<br>▪ Betreuung des Internetauftritts des KNB www.knb.bibliotheksverband.de im Bibliotheksportal |
| **Bibliotheksreferenten** | Organisationsunterstützung und Protokolle der Sitzungen der Bibliotheksreferenten der Länder:<br>▪ 30.10.2007 (Berlin)<br>▪ 29.05.2008 (Cottbus) |
| **Sachthemen** | |
| **BIX-Bibliotheksindex** | Die Koordinationsstelle übernimmt das Projektmanagement des BIX (vgl. 3.2.) |
| **Bibliotheksportal** | Mitarbeit beim Finanzierungsmodell, bei der Konzeption kostenpflichtiger Angebote (Branchenbuch) und neuer Fachangebote, z.B. dem "Bibliothekswertrechner" (vgl. 3.4.) |
| **Befragung Informationskompetenz** | Für die BibliotheksreferentInnen der Länder wurde eine Befragung zum Stand der Informationskompetenzvermittlung durch Hochschulbibliotheken in den Bundesländern koordiniert. Die Ergebnisse sind bei der Koordinationsstelle erhältlich. |

| | |
|---|---|
| **Deutsche Bibliotheks-statistik** | Die Koordinatorin ist Vorsitzende der DBS-Steuerungsgruppe für Öffentliche Bibliotheken. Im Vordergrund stand die Erarbeitung eines DBS-Instruments zum Kennzahlenvergleich sowie die Aufbereitung von DBS-Ergebnissen in gedruckter Form. |
| **Strategiepapier "21 gute Gründe für gute Bibliotheken"** (Bibliothek 2012) | Die KNB-Koordinatorin arbeitet auf Einladung des Dachverbands Bibliothek Information Deutschland e.V. (BID) in der Arbeitsgruppe für ein Grundsatz- und Strategiepapier mit. Sie koordinierte u.a. die Diskussionsbeiträge zum Entwurf aus der Fachcommunity. |
| **Bestands-erhaltung** | Eine Arbeitsstelle zur bundesweiten Koordination von Aktivitäten zur physischen Erhaltung von Beständen wurde im Entwicklungskonzept des KNB (November 2006) als notwendig benannt. Eine Schnittstellenanalyse belegte Überschneidungen zwischen Bestandserhaltung und Retro-Digitalisierung. Auf dieser Grundlage forderte der KMK-HA, in den Konzepten für die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) auch Kapazität für Aufgaben der Bestandserhaltung einzuplanen. Das Eckpunktepapier der DDB enthält nun einen entsprechenden Passus. |
| **Digitalisierung** | Dr. Friedrich Geißelmann (UB Regensburg), Ständiger Gast des KNB-Steuerungsgremiums, nahm für das KNB folgende Funktionen wahr:<br>▪ Sachverständiger "Bibliotheken" bei EUBAM<br>▪ Sachverständiger für den Bereich der Bibliotheken in der Bund-Länder-AG Deutsche Digitale Bibliothek |
| **Arbeitsgruppen und Gremienteil-nahme** | ▪ dbv-Beirat und Vorstand (Gast)<br>▪ DBS-Steuerungsgruppe Öffentliche Bibliotheken (Vorsitz)<br>▪ BIX-Steuerungsgruppe (Geschäftsführung)<br>▪ Sektionsausschuss der dbv-Sektionen 3a, 3b und 6 (Gast)<br>▪ Arbeitsgruppe "Bibliothek 2012" von Bibliothek Information Deutschland e.V. (BID) (Mitglied)<br>▪ EUBAM (Mitgliedschaft Dr. Geißelmann)<br>▪ Fachlicher Beirat der StB Gütersloh (Mitarbeit) |
| **Wichtige Kooperations-partner** | ▪ Hochschulbibliothekszentrum hbz, Köln<br>▪ Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern<br>▪ Hochschule der Medien Stuttgart<br>▪ dbv-Sektionen und Kommissionen<br>▪ Goethe-Institute<br>▪ Dachverband Bibliothek Information Deutschland e.V. (BID) |
| **Vorträge / Publikationen** | ▪ Netzwerke bewegen das Wissen - aber wie bewegt man ein Netzwerk? Veranstaltung des KNB beim 96. Deutschen Bibliothekartag in Mannheim, 05.06.2008 (Moderation)<br>▪ www.bibliotheksportal.de als Instrument des Wissensmanagements in einer Fachcommunity. - Vortrag vor Studierenden des Magisterstudiengangs "Informationswissenschaft" der FH Hannover (10.01.2008)<br>▪ Neue Angebote des KNB. - Vortrag bei der Herbstsitzung der dbv-Sektion 4, Trier, 25.10.2007 |

## 4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken

Mitglieder in der Amtszeit vom 01.07.2007 - 30.06.2010:

| entsendendes Gremium | Vertreter/in |
|---|---|
| **AG der Verbundsysteme** | Reiner Diedrichs<br>Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbunds (GBV)<br>Postfach 2932<br>37070 Göttingen<br>Tel.: (0551) 39 52 77<br>reiner.diedrichs@gbv.de |
| **Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland** | Jürgen Seefeldt<br>Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz<br>Büchereistelle Koblenz<br>Bahnhofplatz 14<br>56068 Koblenz<br>Tel. 0261-91500-300<br>seefeldt@lbz-rlp.de |
| **Bibliotheken mit nationalen Aufgaben** | Barbara Schneider-Kempf ***(stellv. Vorsitz)***<br>Staatsbibliothek zu Berlin<br>Preußischer Kulturbesitz<br>10772 Berlin<br>Tel.: (030) 266 23 23<br>barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de |
| **KMK** | Juliane Funke<br>Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei –<br>Kulturelle Angelegenheiten<br>Brunnenstraße 188 – 190<br>10119 Berlin<br>Tel.: (030) 902 28-550<br>juliane.funke@senwfk.verwalt-berlin.de |
| **dbv** | Prof. Dr. Gabriele Beger ***(Vorsitz)***<br>Deutscher Bibliotheksverband e.V.<br>Geschäftsstelle<br>Straße des 17. Juni 114<br>10623 Berlin<br>Tel.: (030) 39 00 14 80<br>Beger@sub1-hh.sub.uni-hamburg.de |
| **dbv** | Dr. Jürgen Heeg<br>Universitätsbibliothek Rostock<br>Albert-Einstein-Str. 6<br>18059 Rostock<br>Tel.: (03 81) 4 98 86 00<br>juergen.heeg@uni-rostock.de |

**Ständiger Gast:**

Dr. Friedrich Geißelmann
Universitätsbibliothek Regensburg
93042 Regensburg
Tel.: (0941) 943-3900
friedrich.geisselmann@bibliothek.uni-regensburg.de

**Assoziierte Mitglieder:**

ekz.bibliotheksservice GmbH
Andreas Mittrowann
Bismarckstraße 3
D - 72764 Reutlingen
07121 144-111 / -0
Andreas.Mittrowann@ekz.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Dr. Anne Lipp
Kennedyallee 40
D-53175 Bonn
Telefon: +49 (228) 885-2260
Anne.**Lipp**@dfg.de

***Sitzungen des KNB-Steuerungsgremiums 2008***

- 22.02.2008, Berlin, Protokoll unter
  http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/Protokoll_KNB_20Feb08_kurz.pdf
- 20.10.2008, Berlin,
  Protokoll liegt noch nicht vor